



Landeshauptstadt
Mainz

Finanzcontrollingbericht zum 30.09.2018

Entwicklung des Ergebnishaushaltes

Version 8.0.1.1

Stand: 02.10.2018

Impressum

Landeshauptstadt Mainz
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
Abteilung Haushalt, Schulden- und Cash-Management

www.mainz.de / Verwaltung & Politik / Ämter und Bürgerservice Online / Ämter direkt /
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport / Haushalt, Schulden- und Cash-Management /
Controlling / Berichtswesen / Dienstleistungen / Finanzberichte

Ansprechpartner:

Frau Pinar Degirmenci
pinar.degirmenci@stadt.mainz.de

Frau Angela Boehm-Kroth
angela.boehm-kroth@stadt.mainz.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	VORBEMERKUNGEN	2
1.1	RECHTLICHE GRUNDLAGE	2
1.2	METHODISCHER ANSATZ	2
2	STRUKTURINFORMATIONEN	3
2.1	EINWOHNERSTATISTIK STADT MAINZ	3
2.2	PERSONALSTRUKTUR DER LANDESHAUPTSTADT MAINZ	4
3	ÜBERBLICK ZUM GESAMTERGEBNISHAUSHALT „LANDESHAUPTSTADT MAINZ“	5
4	ENTWICKLUNG DER TEILHAUSHALTE	12
4.1	ÜBERSICHT TEILHAUSHALTE	13
4.2	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	14
4.3	DEZERNAT I	17
4.3.1	10 - Hauptamt	17
4.3.2	12 - Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen	18
4.3.3	14 - Revisionsamt	19
4.3.4	30 - Standes-, Rechts- und Ordnungsamt	20
4.3.5	33 - Bürgeramt	21
4.3.6	37 - Feuerwehr: <i>Budgetüberschreitung</i>	22
4.4	DEZERNAT II	25
4.4.1	20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport	25
4.5	DEZERNAT III	26
4.5.1	80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften: <i>Budgetüberschreitung</i>	26
4.6	DEZERNAT IV	30
4.6.1	40 - Schulamt	30
4.6.2	50 - Amt für soziale Leistungen	31
4.6.3	51 - Amt für Jugend und Familie	32
4.7	DEZERNAT V	33
4.7.1	67 - Grün- und Umweltamt	33
4.7.2	31 - Verkehrsüberwachungsamt	34
4.8	DEZERNAT VI	35
4.8.1	42 - Amt für Kultur und Bibliotheken	35
4.8.2	44 - Peter Cornelius-Konservatorium	36
4.8.3	451 - Gutenberg Museum	37
4.8.4	452 - Naturhistorisches Museum	38
4.8.5	47 - Stadtarchiv	39
4.8.6	60 - Bauamt	40
4.8.7	61 - Stadtplanungsamt	41
5	GLOSSAR	42

1 Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlage

Die Verpflichtung zur Erstellung eines Finanzcontrollingberichtes ist in § 21 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geregelt. Nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde, in der Regel jedoch halbjährlich, sind die städtischen Gremien während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs hinsichtlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten.

Die budgetverwaltenden Ämter der Landeshauptstadt Mainz sind hiernach für die Einhaltung des ausgewiesenen Budgets und des Teilhaushaltsergebnisses verantwortlich. Über die Einhaltung des Teilhaushaltsergebnisses ist der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen durch den Finanzcontrollingbericht zweimal jährlich, jeweils am 30.04. und 30.09., zu unterrichten.

1.2 Methodischer Ansatz

Der Finanzcontrollingbericht über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes wurde auf der Grundlage des Haushaltsrechtes des Landes Rheinland-Pfalz mit der Software „Programmierten-Führungs-Informationssystem“ (ProFIS) erstellt. Die primäre Zielsetzung besteht darin, das voraussichtliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2018 zu prognostizieren. Weiterhin soll der Bericht wesentliche Budgetabweichungen erläutern und bei Bedarf notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung aufzeigen.

Die Haushaltsplanansätze werden unterjährig über ein ampelgestütztes kommentierbares Finanzberichtswesen mit einer Jahresprognose überwacht. Dabei werden zu einem Stichtag die Haushaltsbudgetansätze den Istwerten gegenübergestellt. Unterstützt wird die Arbeit durch ein Ampelsystem, welches auf zu hohe Abweichungen beim Zuschussbedarf hinweist und sich auf die Abweichungen zwischen dem tatsächlichen und geplanten Zuschussbedarf bezieht:

Die Ampel zeigt grün , wenn der Zuschussbedarf weniger als 0 Euro vom Budget abweicht.

Bei einer Abweichung zwischen 0 und 25.000 Euro zeigt die Ampel gelb .

Liegt die Abweichung zwischen 25.000 und 100.000 Euro, zeigt sie gelb , wenn dieser Wert kleiner 10% der Budgetabweichung ist , und rot, wenn er die 10% übersteigt. .

Bei einer Abweichung von über 100.000 Euro steht die Ampel immer auf rot. .

In den Spalten der „Jahresbezogenen Daten“ werden die Haushaltsbudgetansätze des lfd. Haushaltsjahres den ämterspezifisch prognostizierten Werten gegenübergestellt und die absolute Abweichung dargestellt. Die Prognose legt den Ist-Zustand bis zum Berichtszeitpunkt zugrunde und schätzt die Entwicklung bis zum Jahresende ab. Die Spalte Ist-Vorjahr ermöglicht einen Zeitvergleich mit dem jeweiligen Vorjahr.

Im vorliegenden Finanzcontrollingbericht zum 30.09.2018 werden die Ergebnisdaten folgender Teilhaushalte

- 37 „Feuerwehr“ sowie
- 80 „Amt für Wirtschaft und Liegenschaften“,

welche die Haushaltsbudgetansätze überschreiten, tabellarisch dargestellt und erläutert (Abschnitt 4). Eine detaillierte, tabellarische Darstellung der übrigen Teilhaushalte der Landeshauptstadt Mainz erfolgt im Anhang des Finanzcontrollingberichtes, der Ihnen im Intranet der Stadt Mainz unter Amt 20¹ zum Download zur Verfügung steht. Der Bericht enthält in Abschnitt 3 - Überblick zum Gesamtergebnishaushalt - einen Ausblick auf das Jahresergebnis des Gesamthaushalts sowie Erläuterungen zu Haushaltspositionen, die finanziell von zentraler Bedeutung sind.

2 Strukturinformationen

2.1 Einwohnerstatistik Stadt Mainz

Die Entwicklung der Einwohnerzahl pro Stadtteil stellt sich laut Melderegister am 31.08.2018 wie folgt dar:

Einwohner der Landeshauptstadt Mainz laut Melderegister am 31.08.2018												
Stadtteile	Haupt- und Nebenwohnsitz						davon Hauptwohnsitz					
	Gesamt		davon Ausländer		mit Migrationshint. ²		Gesamt		davon Ausländer		mit Migrationshint. ²	
	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.
Altstadt	18.271	9.482	3.461	1.638	2.222	1.156	17.851	9.309	3.443	1.629	2.191	1.142
Neustadt	28.477	14.544	6.746	3.133	4.258	2.094	28.126	14.397	6.720	3.122	4.223	2.079
Oberstadt	22.090	11.340	4.358	2.138	3.016	1.590	21.738	11.173	4.336	2.131	2.982	1.570
Hartenb./Münchf.	18.280	9.154	3.826	1.811	3.116	1.557	17.926	9.009	3.813	1.807	3.078	1.536
Mombach	14.005	7.083	3.732	1.784	2.604	1.286	13.920	7.052	3.726	1.783	2.596	1.281
Gonsenheim	25.195	13.160	4.054	2.076	3.772	1.929	24.964	13.056	4.045	2.073	3.753	1.917
Finthen	14.583	7.519	2.299	1.112	2.520	1.326	14.489	7.473	2.297	1.112	2.515	1.324
Bretzenheim	20.056	10.321	2.879	1.385	2.949	1.520	19.776	10.187	2.872	1.381	2.916	1.501
Marienborn	4.556	2.190	939	425	760	378	4.507	2.170	934	423	754	373
Lerchenberg	6.329	3.314	1.153	614	1.448	718	6.192	3.265	1.143	612	1.427	709
Drais	3.146	1.635	213	100	265	137	3.093	1.614	209	98	259	134
Hechtsheim	15.440	7.985	2.090	1.022	2.290	1.182	15.317	7.923	2.088	1.022	2.275	1.173
Ebersheim	6.053	3.146	797	408	976	471	6.009	3.125	795	408	970	469
Weisenau	13.216	6.532	3.164	1.392	2.258	1.112	13.100	6.474	3.158	1.386	2.252	1.109
Laubenheim	9.331	4.720	1.045	485	1.189	614	9.204	4.661	1.043	485	1.178	609
Mainz Gesamt	219.028	112.125	40.756	19.523	33.643	17.070	216.212	110.888	40.622	19.472	33.369	16.926
Vorjahr	216.574	110.954	39.559	19.047	32.801	16.563	213.784	109.719	39.431	18.992	32.527	16.415

¹ siehe Verwaltung/ Ämter/ 20/ Finanzcontrolling

² Deutsche mit einer ausl. Staatsangehörigkeit oder im Ausland geboren oder unter 18 Jahren mit einem ausl. oder einem im Ausland geborenen Elternteil

2.2 Personalstruktur der Landeshauptstadt Mainz

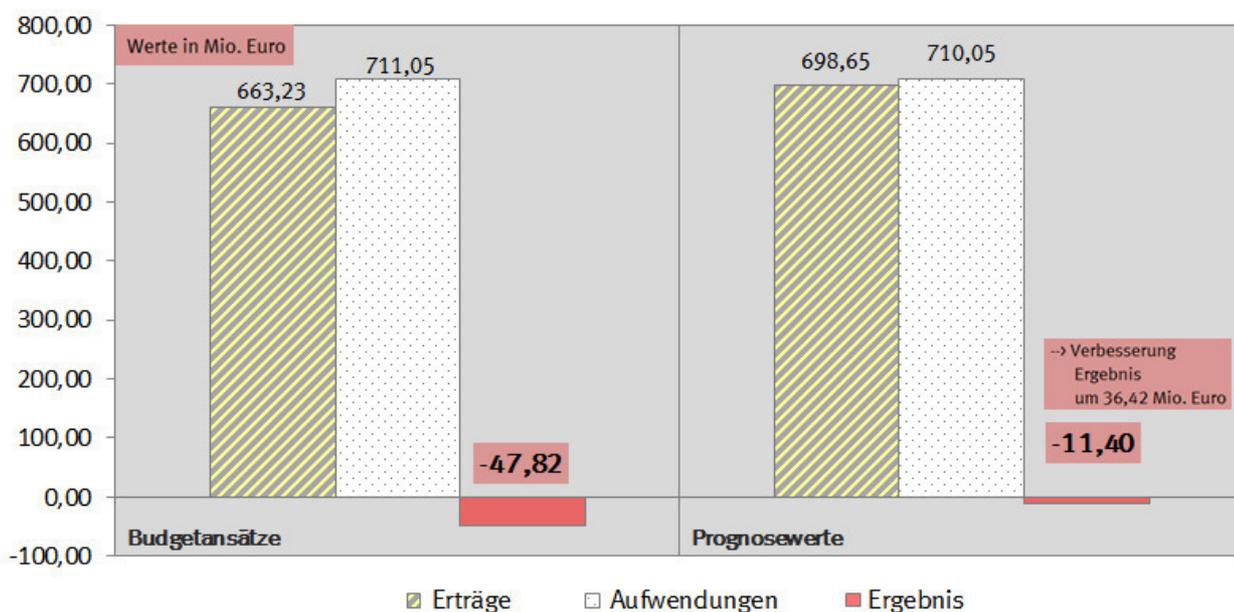
Die Entwicklung der Zahl der Planstellen und besetzten Planstellen (ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung/ Eigen- und Beteiligungsgesellschaften/ Sonstige) stellt sich wie folgt dar:

Stellenbesetzungsliste zum 01.09.2018 (Vollzeitäquivalente)							
Amt	Beamte		Beschäftigte		Gesamt - Ist	Gesamt - Plan	Bemerkungen
	Ist	Plan	Ist	Plan			
10	108,14	113,85	163,81	308,23	271,95	422,08	inclusive Auszubildende, Anwärter und Feuerwehranwärter der Landeshauptstadt Mainz
12	2,00	3,00	8,26	9,20	10,26	12,20	
14	8,75	7,00	4,64	7,00	13,39	14,00	
20	31,33	43,38	103,80	95,25	135,13	138,62	
30	19,50	24,00	59,32	58,23	78,82	82,23	
31	9,75	11,75	98,53	107,05	108,28	118,80	
33	12,50	16,75	70,70	74,94	83,20	91,69	
37	217,00	225,00	12,50	10,00	229,50	235,00	
40	10,50	12,13	62,22	65,43	72,72	77,56	
42	2,75	13,07	49,23	55,41	51,98	68,48	
44	0,63	0,63	38,98	71,31	39,61	71,94	
451	0,50	0,50	26,29	30,12	26,79	30,62	
452	1,00	1,00	13,77	14,91	14,77	15,91	
47	3,65	4,00	6,21	5,00	9,86	9,00	
50	74,35	78,50	111,18	99,88	185,53	178,38	
51	29,25	41,68	1.179,52	1.405,23	1.208,77	1.446,91	Praktikanten 38,17 Stellen
60	22,73	25,48	62,27	71,52	85,00	97,00	
61	13,50	17,00	108,90	113,81	122,40	130,81	
67	9,93	10,13	166,08	173,17	176,01	183,30	
80	9,75	13,63	27,00	19,38	36,75	33,00	
Beurlaubte	8,45	6,25	123,76	35,76	132,21	42,01	
Summe	595,96	668,71	2.496,97	2.830,82	3.092,93	3.499,53	-

3 Überblick zum Gesamtergebnishaushalt „Landeshauptstadt Mainz“

Derzeit wird ein vorläufiger Jahresfehlbetrag in Höhe von 11,4 Mio. Euro prognostiziert. Das Defizit liegt damit um rund 36,42 Mio. Euro niedriger als erwartet. Zugrunde gelegt wurden als Berechnungsgrundlage die Ist-Buchungen (Soll-Stellung) zum 30.09.2018, die Prognosewerte aus den Ämtern zum 31.12.2018 sowie die derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen.

Gegenüber dem Budgetansatz sind insgesamt Mehrerträge in Höhe von ca. 35,42 Mio. Euro und niedrigere Aufwendungen von rund 1 Mio. Euro zu erwarten.

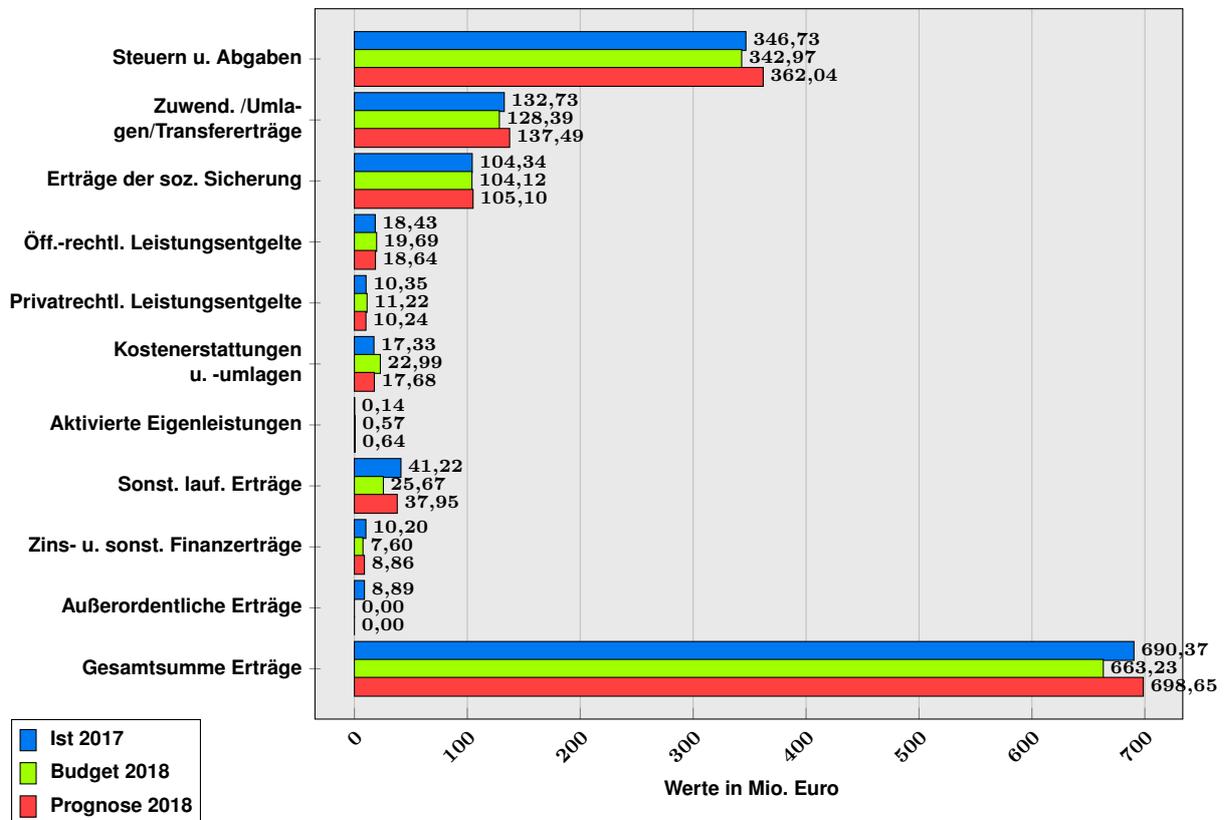


Die Verbesserungen sind im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

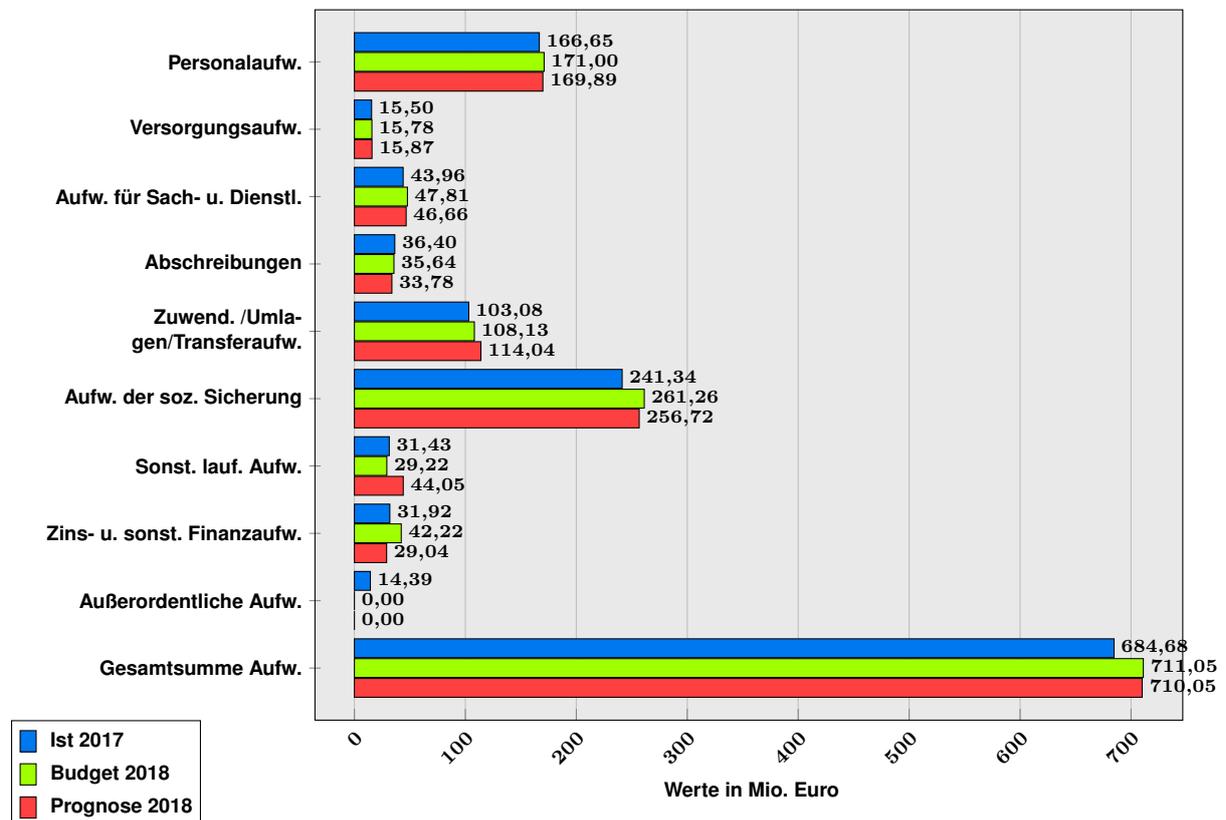
- höhere Gewerbesteuereinnahmen,
- höhere Schlüsselzuweisungen,
- höhere Zuwendungen vom Land, insbesondere für Kindertagesstätten,
- Mehrerträge aus der Veräußerung von Immobilien,
- geringere Zinsaufwendungen sowie
- Minderaufwendungen bei der sozialen Sicherung.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Landeshauptstadt Mainz"



Aufwendungen "Landeshauptstadt Mainz"





Gesamtergebnishaushalt

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum			
	Ist VJ 2017	Budget 2018	Prognose 2018	Abw.(Progn.-Budg.)		Ist VJ Sep/2017		Budget Sep/2018	Ist Sep/2018	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%						
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	346.731.398	342.973.775	362.041.845	19.068.070	5,6 %	↑	278.436.433	273.507.975	300.141.410	26.633.434	
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	132.732.058	128.393.843	137.491.358	9.097.515	7,1 %	↑	102.310.954	103.128.173	103.632.632	504.459	
3 + Erträge der sozialen Sicherung	104.340.069	104.119.712	105.104.027	984.315	0,9 %	↑	79.393.507	81.040.819	50.033.767	-31.007.053	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.430.288	19.689.904	18.639.934	-1.049.970	-5,3 %	↓	13.317.806	14.392.882	14.246.716	-146.166	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.354.152	11.221.908	10.239.934	-981.974	-8,8 %	↓	5.424.100	5.904.517	5.542.280	-362.237	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.331.095	22.991.224	17.680.923	-5.310.302	-23,1 %	↓	12.031.709	16.109.802	11.416.556	-4.693.247	
8 + Aktivierte Eigenleistungen	135.308	567.071	637.646	70.575	12,4 %	↑	0	0	169.845	169.845	
9 + Sonstige laufende Erträge	41.221.335	25.673.803	37.954.830	12.281.026	47,8 %	↑	25.642.349	14.474.099	21.283.063	6.808.964	
10 = Summe der laufenden Erträge	671.275.703	655.631.240	689.790.496	34.159.256	5,2 %	↑	516.556.858	508.558.269	506.466.267	-2.092.001	
11 - Personalaufwendungen	166.653.610	171.000.130	169.888.693	-1.111.438	-0,6 %	↑	100.188.634	114.622.196	95.522.238	-19.099.958	
12 - Versorgungsaufwend.	15.503.434	15.776.254	15.869.309	93.055	0,6 %	→	10.469.193	10.867.691	10.959.111	91.420	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.964.079	47.806.495	46.659.546	-1.146.949	-2,4 %	↑	31.831.282	30.114.893	26.192.559	-3.922.334	
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	36.274.653	35.636.788	33.767.515	-1.869.273	-5,2 %	↑	26.879.540	25.863.735	27.313.194	1.449.459	
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	129.872	0	10.698	10.698	—	→	125.516	0	10.698	10.698	
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	103.075.311	108.130.246	114.037.600	5.907.354	5,5 %	↓	76.321.306	78.973.902	76.512.031	-2.461.871	
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	241.336.112	261.255.778	256.722.683	-4.533.095	-1,7 %	↑	192.529.809	209.407.905	197.940.747	-11.467.158	
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	31.431.921	29.222.940	44.049.365	14.826.425	50,7 %	↓	35.045.213	19.259.668	32.731.889	13.472.221	
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	638.368.992	668.828.632	681.005.410	12.176.778	1,8 %	↓	473.390.495	489.109.990	467.182.467	-21.927.523	
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	32.906.711	-13.197.392	8.785.086	21.982.479	166,6 %	↑	43.166.363	19.448.278	39.283.800	19.835.522	
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	10.198.269	7.602.929	8.858.524	1.255.595	16,5 %	↑	7.407.875	4.976.080	7.714.379	2.738.299	
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	31.918.511	42.222.500	29.042.577	-13.179.923	-31,2 %	↑	21.680.704	29.828.484	20.532.120	-9.296.364	
23 = Finanzergebnis	-21.720.242	-34.619.571	-20.184.053	14.435.518	41,7 %	↑	-14.272.829	-24.852.404	-12.817.741	12.034.663	
24 = Ordentliches Ergebnis	11.186.469	-47.816.963	-11.398.967	36.417.996	76,2 %	↑	28.893.534	-5.404.126	26.466.059	31.870.185	
25 + Außerordentliche Erträge	8.892.369	0	0	0	—	→	8.748.369	0	0	0	
26 - Außerordentliche Aufwendungen	14.390.300	0	0	0	—	→	0	0	0	0	
27 = Außerordentliches Ergebnis	-5.497.931	0	0	0	—	→	8.748.369	0	0	0	



Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.					Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum			
	Ist VJ 2017	Budget 2018	Prognose 2018	Abw.(Progn.-Budg.)						
				absolut	%		Ist VJ Sep/2017	Budget Sep/2018	Ist Sep/2018	Abw. (Ist-Budg.)
28 = Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	5.688.538	-47.816.963	-11.398.967	36.417.996	76,2 %	↑	37.641.903	-5.404.126	26.466.059	31.870.185

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen:

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
1 Steuern und ähnliche Abgaben	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Gegenüber den Haushaltsbudgetansätzen ist mit höheren Erträgen bei der Gewerbesteuer (14 Mio. Euro) aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage der örtlichen Unternehmen zu rechnen. Weitere Mehrerträge ergeben sich unter anderem aus dem Gemeindeanteil der Einkommenssteuer (1,15 Mio. Euro) und Umsatzsteuer (3,29 Mio. Euro).</p>
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Die Mehrerträge resultieren aus der Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes und der sich daraus ergebenden Erhöhung der Schlüsselzuweisung (rd. 7,59 Mio. Euro) sowie</p> <p>[Amt 51] höheren Zuwendungen vom Land in Höhe von rd. 3,3 Mio. Euro, insbesondere für neugeschaffene Kindertagesstätten sowie zur Förderung von Kindern im Sozialraum.</p> <p>Die Mindererträge entstehen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, die zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt werden.</p>
3 Erträge der sozialen Sicherung	<p>Die Mehrerträge bei den Erträgen der sozialen Sicherung in Höhe von ca. 0,98 Mio. Euro, [Amt 50] resultieren überwiegend aus einer höheren Kostenbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung, höheren Rückzahlungen gewährter Hilfen und höheren Erstattungen anderer Sozialleistungsträger.</p>
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>[Amt 61] Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung ist mit Mindererträgen in Höhe von rd. 1,2 Mio. Euro zu rechnen. Diese sind auf die Erhöhung der Parkgebühren mit gleichzeitiger Verringerung des Parkraums zurückzuführen.</p> <p>[Amt 51] Es kommt zu Mehrerträgen hauptsächlich bei den Benutzungsgebühren (ca. 243.000 Euro) durch Erhöhung der Beitragssätze. Des Weiteren wurden durch Umstrukturierungen neue beitragspflichtige U2 Plätze geschaffen.</p>
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	<p>[Amt 20] Zum 01.01.2018 ging das Taubertsbergbad in das Eigentum der Mainzer Stadtwerke AG über und wird von einer neugegründeten Tochtergesellschaft, der Mainzer Stadtbad GmbH, betrieben. Durch den Ausfall der Pacht entstehen Mindererträge in Höhe von 1 Mio. Euro.</p>
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<p>[Amt 51] Bei der Kostenerstattung vom Land entstehen Mindererträge in Höhe von ca. 6,4 Mio. Euro. Die Erstattung der Elternbeiträge für beitragsfreie Kindergartenplätze der städtischen Einrichtungen, sowie in freier Trägerschaft erfolgt aktuell, wie auch die Personalkostenzuschüsse, durch Abschlagszahlungen durch das Land Rheinland-Pfalz. Sobald die Spitzabrechnungen erfolgen, werden die tatsächlichen Beiträge in voller Höhe vom Land erstattet.</p> <p>[Amt 50] Aufgrund der Gesetzesänderung zum 01.07.2017 und der damit einhergehenden Steigerung der Aufwendungen wird mit ei-</p>

	nem Mehrertrag in Höhe von ca. 1,12 Mio. Euro beim Unterhaltsvorschuss gerechnet.
9 Sonstige laufende Erträge	<p>[Amt 20] Zur Sicherstellung des Weiterbetriebes des Taubertsbergbades wurde das Grundstück aus dem Grundvermögen der Stadt Mainz in das Vermögen der Mainzer Stadtwerke AG zum 01.01.2018 mit einem Einbringungswert in Höhe von 5,4 Mio. Euro übertragen. Als Gegenleistung für die Übertragung erhält die Stadt Mainz nennwertlose Stückaktien.</p> <p>[Amt 80] Aus der Veräußerung von Immobilien (Liegenschaft „Maler-Becker-Straße 31“ und Liegenschaft „Im Klauer“) ergeben sich Mehrerträge in Höhe von ca. 0,7 Mio. Euro.</p> <p>Weitere Mehrerträge ergeben sich hauptsächlich aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Diesen stehen Mindererträge bei den Konzessionsabgaben (rd. 1 Mio. Euro) durch Anpassung der Vorauszahlungen gegenüber.</p>
11 Personalaufwendungen	Zeitweise unbesetzte Stellen und Stellenanteile im höheren, gehobenen und mittleren Dienst auf Beamten- und Beschäftigtenstellen führen zu erwartenden Einsparungen von Personalkosten. Weitere Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden.
12 Versorgungsaufwendungen	Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Insgesamt werden Minderaufwendungen in Höhe von ca. 1,15 Mio. Euro erwartet, welche sich im Wesentlichen wie nachstehend zusammensetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [Amt 61] geringere Abwasserkosten durch eine Gutschrift (ca. 0,5 Mio. Euro) sowie • [Amt 80] Minderaufwand aus der Verrechnung im Rahmen des mit der Wohnbau Mainz GmbH bestehenden Verwaltervertrages (ca. 0,35 Mio. Euro). • [Amt 67] Wegen zeitlicher Projektverzögerung werden Minderaufwendungen beim Sanierungsprojekt Pfarrer-Grimm-Anlage (ca. 0,2 Mio. Euro) erwartet.
14 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.
16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen	<p>[Amt 80] Bei den Entgelten für Gebäudedienstleistungen der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) werden Mehraufwendungen in Höhe von 5,1 Mio. Euro erwartet.</p> <p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Die Mehraufwendungen ergeben sich durch die erhöhte Gewerbesteuerumlage an das Land (rd. 1,9 Mio. Euro) aufgrund der hohen Gewerbesteuereinnahmen.</p>

	Dem stehen Minderaufwendungen bei der Finanzausgleichsumlage und bei der Umlage zum Fonds Deutsche Einheit entsprechend den Festlegungen des Landes gegenüber (1,2 Mio. Euro).
17 Aufwendungen der sozialen Sicherung	Bei den Aufwendungen der sozialen Sicherung bestehen insgesamt Minderaufwendungen in Höhe von ca. 4,5 Mio. Euro. [Amt 50] Zum einen setzen sich diese aus Minderaufwendungen bei den „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ sowie „Hilfe zur Pflege“ zusammen. Auf der anderen Seite bestehen Mehraufwendungen bei der „Eingliederungshilfe“, beim „Unterhaltsvorschuss“ sowie bei „Sonstigen Hilfen“.
18 Sonstige laufende Aufwendungen	Die Mehraufwendungen sind überwiegend auf <ul style="list-style-type: none"> • [Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] nicht planbare Wertberichtigungen auf Forderungen (0,79 Mio. Euro) sowie • [Amt 80] Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen (Übertragung Taubertsbergbad in Höhe von rd. 14,36 Mio. Euro) zurückzuführen.
21 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Die Mehrerträge resultieren primär aus der Begebung einer Anleihe (Agio) und aus Negativzinsen aus Kreditaufnahmen. [Amt 20] Mehrertrag durch Anhebung der Bürgschaftsprovisionen bei einigen Bürgschaften.
22 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Deutliche Unterschreitung der geplanten Zinsaufwendungen wegen aktiver Portfoliosteuerung und günstigem Zinsumfeld.



4 Entwicklung der Teilhaushalte

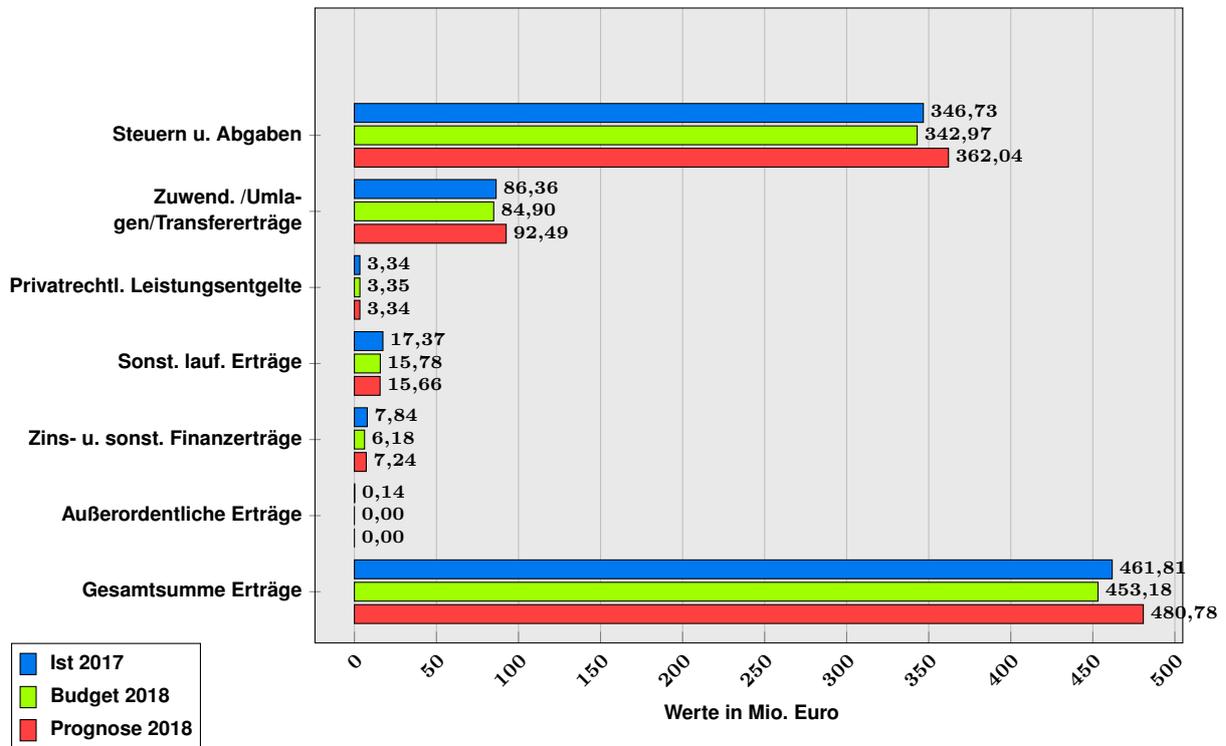


Übersicht der Ämter

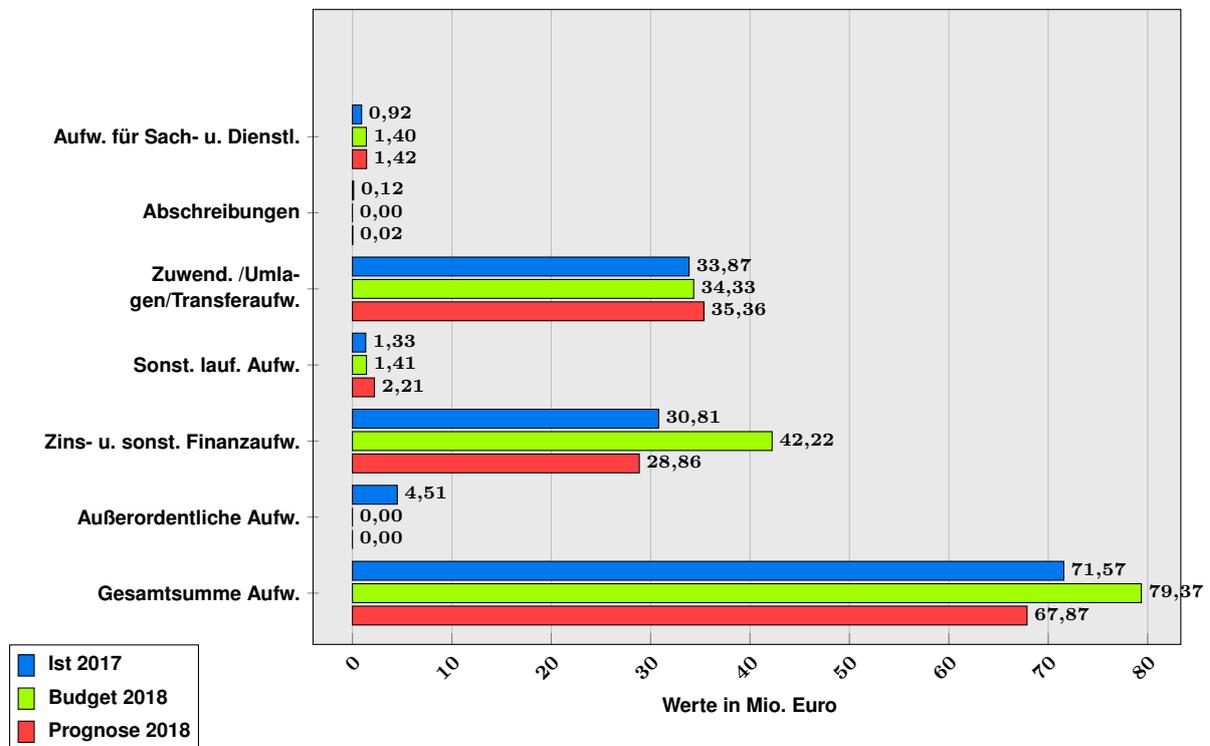
Ämter Teilergebnisplan in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum			
		Ist VJ 2017	Budget 2018	Prognose 2018	Abw.(Progn.-Budg.)			Ist VJ Sep/2017	Budget Sep/2018	Ist Sep/2018	Abw. (Ist-Budg.)
					absolut	%					
10	Hauptamt	-19.409.282	-21.415.882	-21.201.127	214.754	-1,0 %	↑	-13.042.759	-14.479.317	-14.332.832	146.485
12	Amt für Stadtentw., Statistik u. Wahlen	-1.248.174	-1.379.946	-1.118.994	260.952	-18,9 %	↑	-845.889	-728.471	-660.210	68.261
14	Revisionsamt	-1.062.371	-1.069.192	-1.062.339	6.853	-0,6 %	↑	-627.952	-771.328	-750.103	21.225
30	Standes-, Rechts- und Ordnungsamt	-6.290.465	-6.469.261	-5.932.909	536.353	-8,3 %	↑	-3.787.821	-4.470.173	-3.497.889	972.285
33	Bürgeramt	-4.146.568	-3.591.614	-3.358.156	233.457	-6,5 %	↑	-2.556.492	-2.731.487	-2.225.146	506.342
37	Feuerwehr	-20.955.675	-19.100.099	-19.287.165	-187.066	1,0 %	↓	-11.964.235	-13.299.454	-12.708.787	590.667
20	Amt für Finanzen, Beteiligungen u. Sport	-8.882.576	-8.314.995	-4.307.232	4.007.763	-48,2 %	↑	-5.423.624	-4.157.316	1.055.206	5.212.522
80	Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	-48.354.667	-56.711.794	-77.401.570	-20.689.775	36,5 %	↓	-27.360.615	-43.386.780	-62.056.394	-18.669.614
40	Schulamt	-10.941.108	-12.216.304	-11.426.364	789.940	-6,5 %	↑	-7.785.999	-8.669.382	-7.162.741	1.506.640
50	Amt für soziale Leis- tungen	-84.848.290	-107.350.005	-98.599.996	8.750.009	-8,2 %	↑	-66.971.560	-84.331.086	-97.124.456	-12.793.369
51	Amt für Jugend und Familie	-94.536.158	-97.328.658	-97.406.609	-77.951	0,1 %	→	-72.389.047	-72.269.322	-72.571.197	-301.874
31	Verkehrsüberwa- chungsamt	45.346	-1.298.713	-1.001.944	296.769	-22,9 %	↑	-639.653	-1.122.139	253.789	1.375.927
67	Grün- und Umwelt- amt	-16.062.303	-21.133.651	-19.980.439	1.153.212	-5,5 %	↑	-10.901.322	-12.347.524	-7.581.548	4.765.976
42	Amt für Kultur und Bibliotheken	-18.477.835	-19.059.795	-19.036.455	23.339	-0,1 %	↑	-13.344.911	-13.214.178	-13.693.132	-478.953
44	Peter-Cornelius- Konservatorium	-2.102.749	-2.112.108	-2.078.243	33.865	-1,6 %	↑	-1.307.553	-1.411.213	-1.184.303	226.910
451	Gutenberg-Museum	-1.394.494	-1.739.423	-1.699.024	40.398	-2,3 %	↑	-724.205	-1.393.145	-506.374	886.770
452	Naturhistorisches Museum	-936.123	-1.245.999	-1.169.321	76.678	-6,2 %	↑	-551.651	-946.374	-644.758	301.617
47	Stadtarchiv	-931.018	-760.139	-773.286	-13.148	1,7 %	→	-511.672	-527.771	-368.052	159.718
60	Bauamt	-7.417.009	-5.112.360	-4.579.969	532.391	-10,4 %	↑	-3.585.005	-3.567.585	-2.124.163	1.443.422
61	Stadtplanungsamt	-36.702.027	-34.221.078	-32.886.629	1.334.449	-3,9 %	↑	-26.461.886	-25.300.388	-22.328.616	2.971.772
ALLG- FIN	Allgemeine Finanz- wirtschaft	390.241.694	373.817.878	412.912.058	39.094.180	10,5 %	↑	308.322.557	303.720.309	346.677.764	42.957.455

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Allgemeine Finanzwirtschaft"



Aufwendungen "Allgemeine Finanzwirtschaft"



Teilergebnisplan

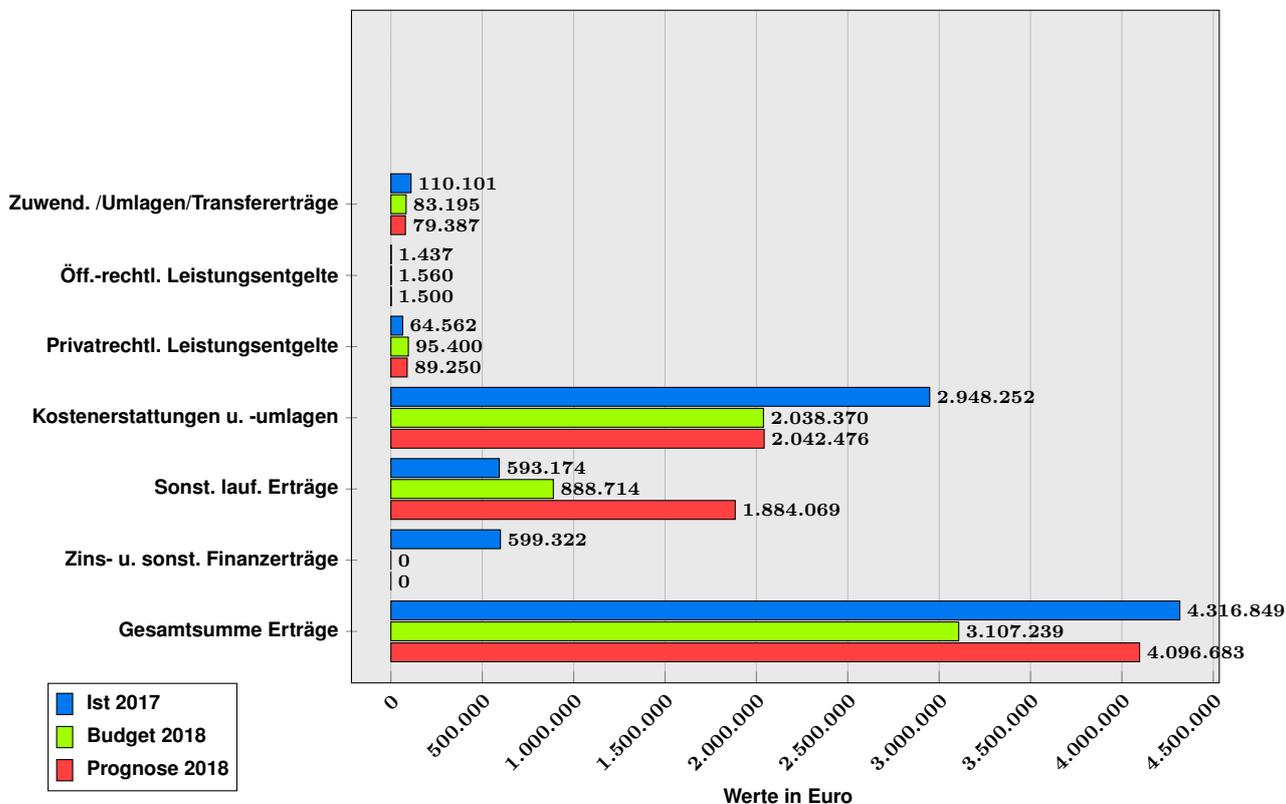
Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Ampel	anteiliger Berichtszeitraum			
	Ist VJ 2017	Budget 2018	Prognose 2018	Abw.(Progn.-Budg.)		Ist VJ Sep/2017		Budget Sep/2018	Ist Sep/2018	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%						
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	346.731.398	342.973.775	362.041.845	19.068.070	5,6 %	↑	278.436.433	273.507.975	300.141.410	26.633.434	
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	86.356.969	84.896.225	92.489.957	7.593.732	8,9 %	↑	70.639.969	69.294.658	68.784.273	-510.385	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	286	0	51	51	—	↑	143	0	51	51	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.339.344	3.354.433	3.343.786	-10.647	-0,3 %	→	7.806	9.266	2.684	-6.582	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.971	0	0	0	—	→	23.971	0	0	0	
9 + Sonstige laufende Erträge	17.374.032	15.778.000	15.664.586	-113.414	-0,7 %	↓	11.501.028	11.762.920	11.911.337	148.417	
10 = Summe der laufenden Erträge	453.826.001	447.002.433	473.540.225	26.537.792	5,9 %	↑	360.609.351	354.574.819	380.839.755	26.264.935	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	917.401	1.400.000	1.418.427	18.427	1,3 %	→	24.794	0	18.214	18.214	
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	714	4.541	11.691	7.150	157,4 %	→	3.406	3.406	8.367	4.961	
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	123.895	0	10.713	10.713	—	→	121.663	0	10.713	10.713	
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	33.874.945	34.328.746	35.358.884	1.030.138	3,0 %	↓	24.172.841	24.591.287	19.039.173	-5.552.113	
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.331.658	1.410.986	2.209.601	798.615	56,6 %	↓	12.135.108	45.267	842.972	797.705	
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	36.248.613	37.144.273	39.009.317	1.865.044	5,0 %	↓	36.457.812	24.639.959	19.919.439	-4.720.520	
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	417.577.387	409.858.160	434.530.908	24.672.748	6,0 %	↑	324.151.539	329.934.860	360.920.315	30.985.456	
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	7.839.261	6.182.218	7.240.400	1.058.182	17,1 %	↑	5.764.857	3.613.933	6.137.507	2.523.574	
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	30.808.606	42.222.500	28.859.250	-13.363.250	-31,6 %	↑	21.593.839	29.828.484	20.380.059	-9.448.425	
23 = Finanzergebnis	-22.969.346	-36.040.282	-21.618.850	14.421.432	40,0 %	↑	-15.828.982	-26.214.551	-14.242.552	11.972.000	
24 = Ordentliches Ergebnis	394.608.042	373.817.878	412.912.058	39.094.180	10,5 %	↑	308.322.557	303.720.309	346.677.764	42.957.455	
25 + Außerordentliche Erträge	144.000	0	0	0	—	→	0	0	0	0	
26 - Außerordentliche Aufwendungen	4.510.348	0	0	0	—	→	0	0	0	0	
27 = Außerordentliches Ergebnis	-4.366.348	0	0	0	—	→	0	0	0	0	
28 = Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	390.241.694	373.817.878	412.912.058	39.094.180	10,5 %	↑	308.322.557	303.720.309	346.677.764	42.957.455	

Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Allg. Finanzwirtschaft“

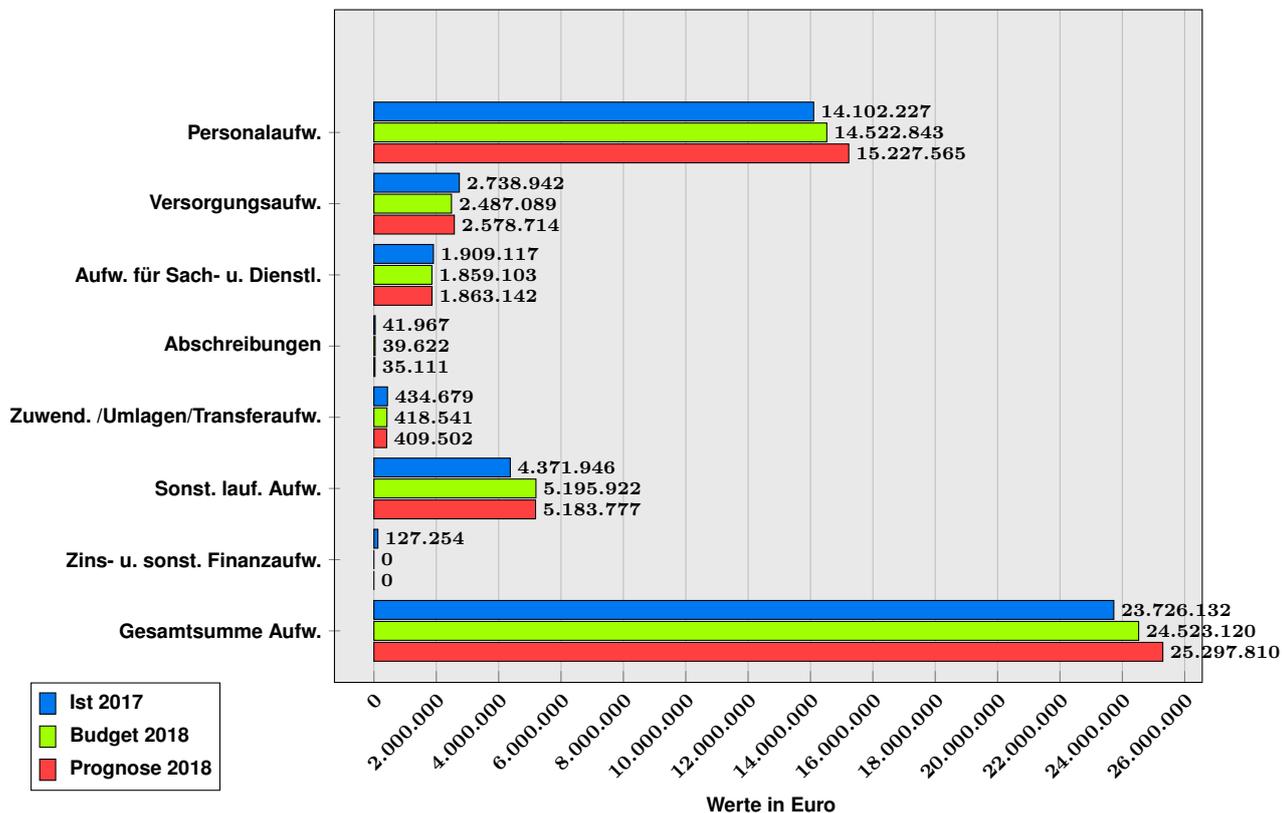
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
1 Steuern und ähnliche Abgaben	Die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (14 Mio. Euro) sind auf die gute wirtschaftliche Lage der örtlichen Unternehmen zurückzuführen. Weitere Mehrerträge ergeben sich unter anderem aus dem Gemeindeanteil der Einkommenssteuer (1,15 Mio. Euro) und Umsatzsteuer (3,29 Mio. Euro).
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	Die Mehrerträge resultieren aus der Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes und der sich daraus ergebenden Erhöhung der Schlüsselzuweisung (rd. 7,59 Mio. Euro).
9 Sonstige laufende Erträge	Die Mindererträge bei den Konzessionsabgaben resultieren aus der Anpassung der Vorauszahlungen (rd. 1 Mio. Euro). Dem gegenüber stehen sonstige laufende Mehrerträge aus Nachlässen (0,63 Mio. Euro) sowie Säumniszuschläge (0,22 Mio. Euro) aufgrund nicht eingehaltener Zahlungstermine.
16 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	Die Mehraufwendungen ergeben sich durch die erhöhte Gewerbesteuerumlage an das Land (rd. 1,9 Mio. Euro) aufgrund der hohen Gewerbesteuererinnahmen (siehe Zeile 1). Dem stehen Minderaufwendungen bei der Finanzausgleichsumlage und bei der Umlage zum Fonds Deutsche Einheit entsprechend den Festlegungen des Landes gegenüber (1,2 Mio. Euro).
18 Sonstige laufende Aufwendungen	Die Mehraufwendungen sind auf nicht planbare Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen.
21 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	Die Mehrerträge resultieren primär aus der Begebung einer Anleihe (Agio) und aus Negativzinsen aus Kreditaufnahmen.
22 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	Deutliche Unterschreitung der geplanten Zinsaufwendungen wegen aktiver Portfoliosteuerung und günstigem Zinsumfeld.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 10"

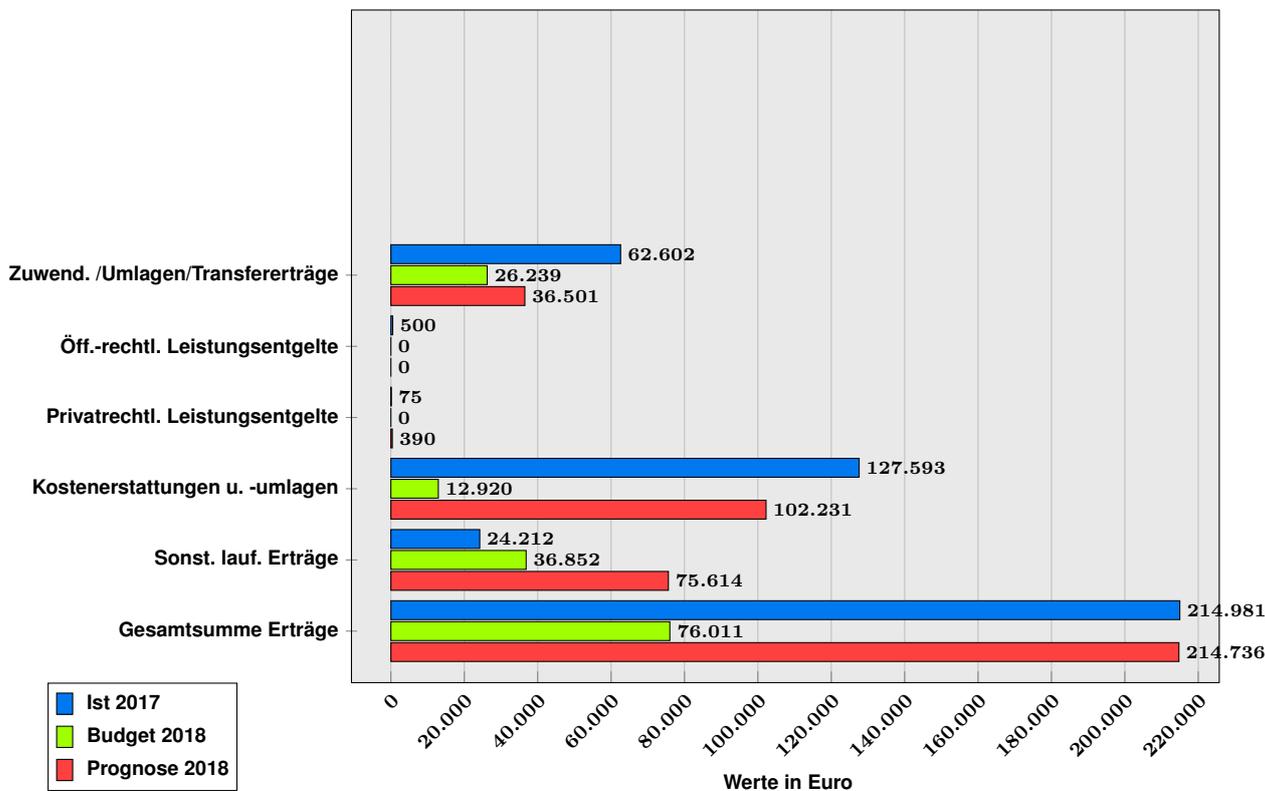


Aufwendungen "Amt 10"

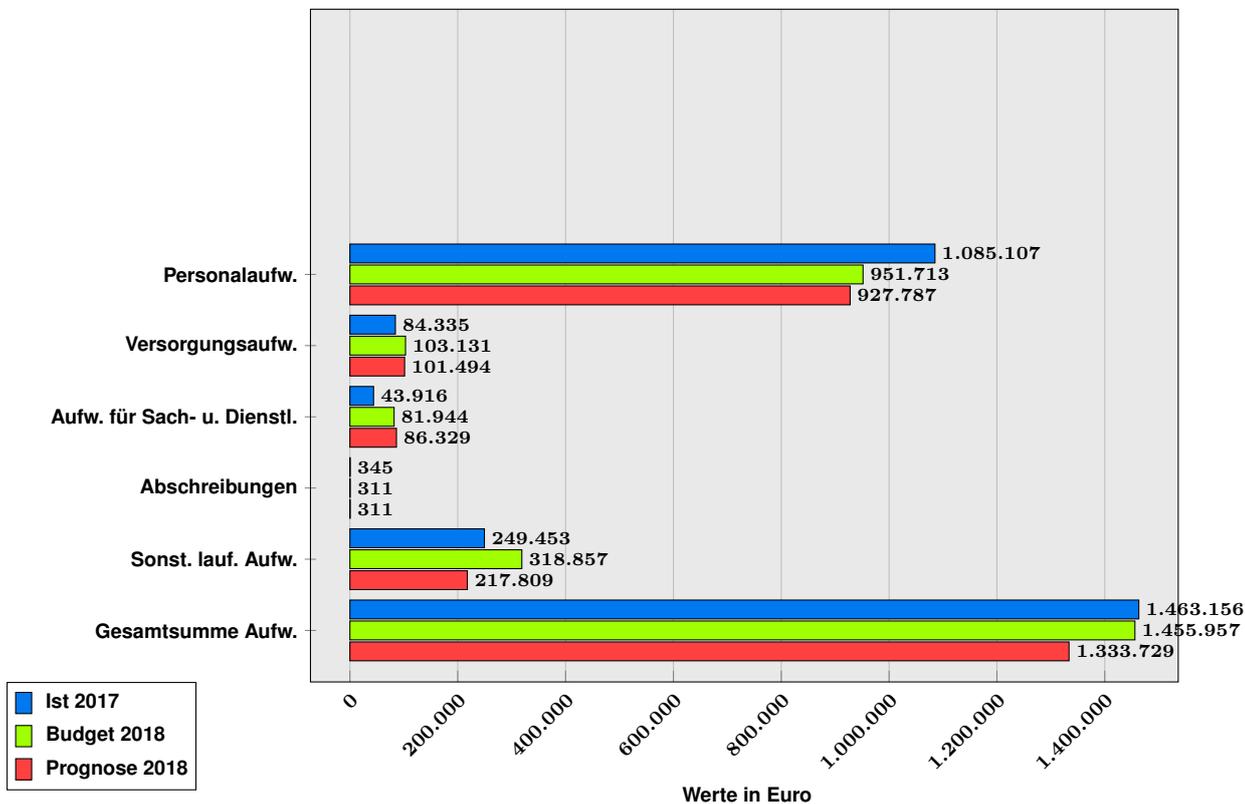


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 12"

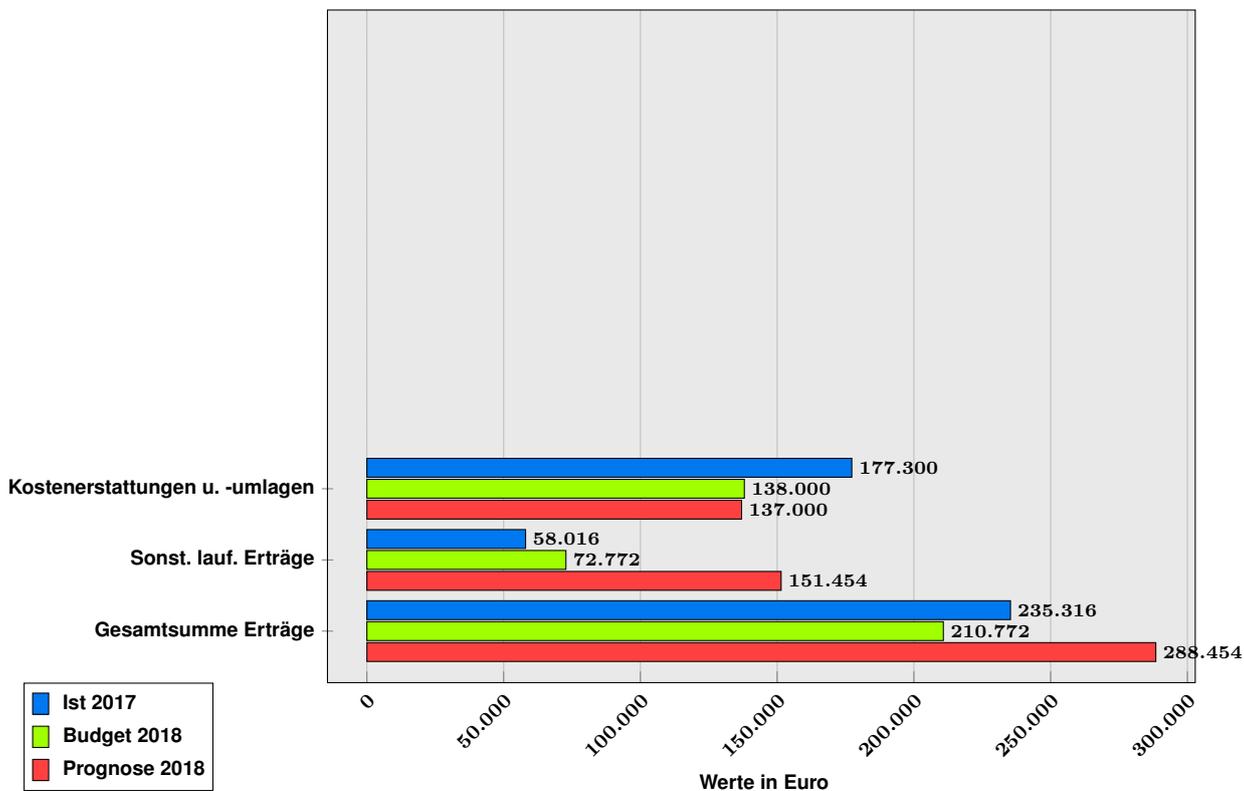


Aufwendungen "Amt 12"

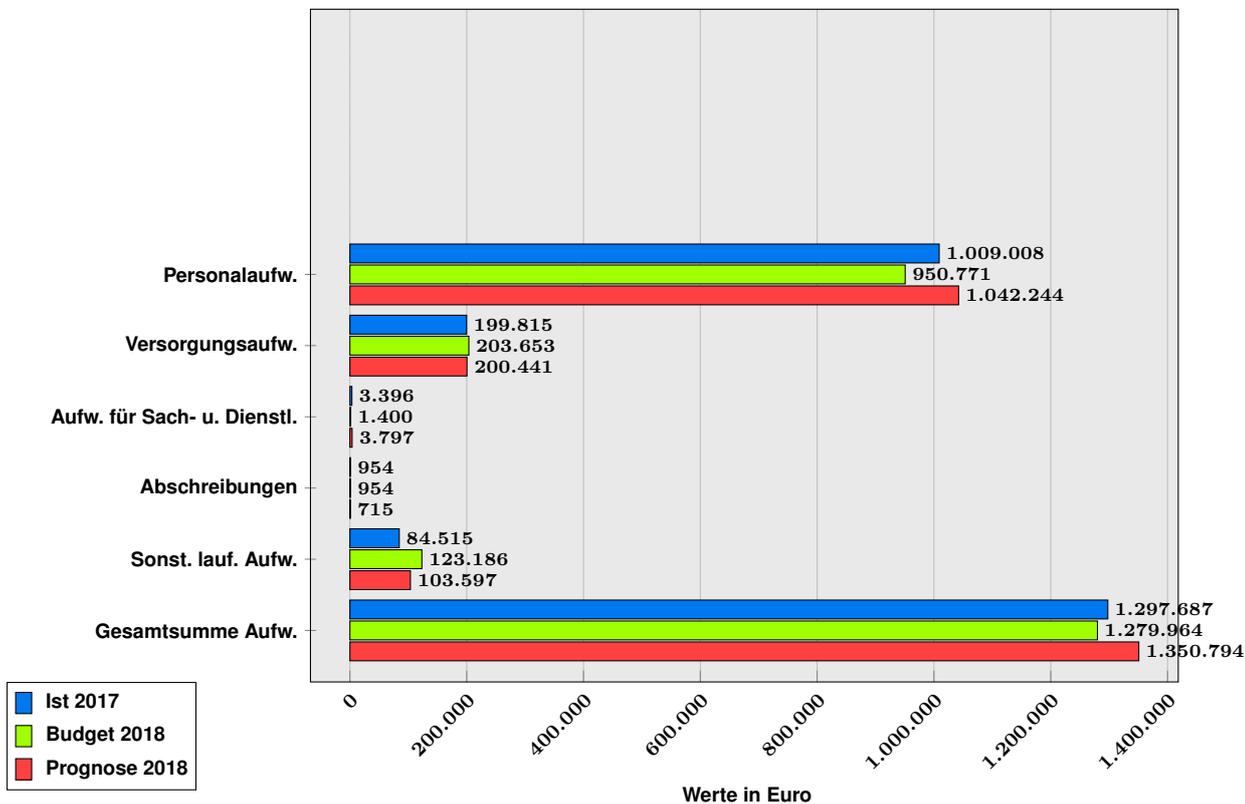


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 14"

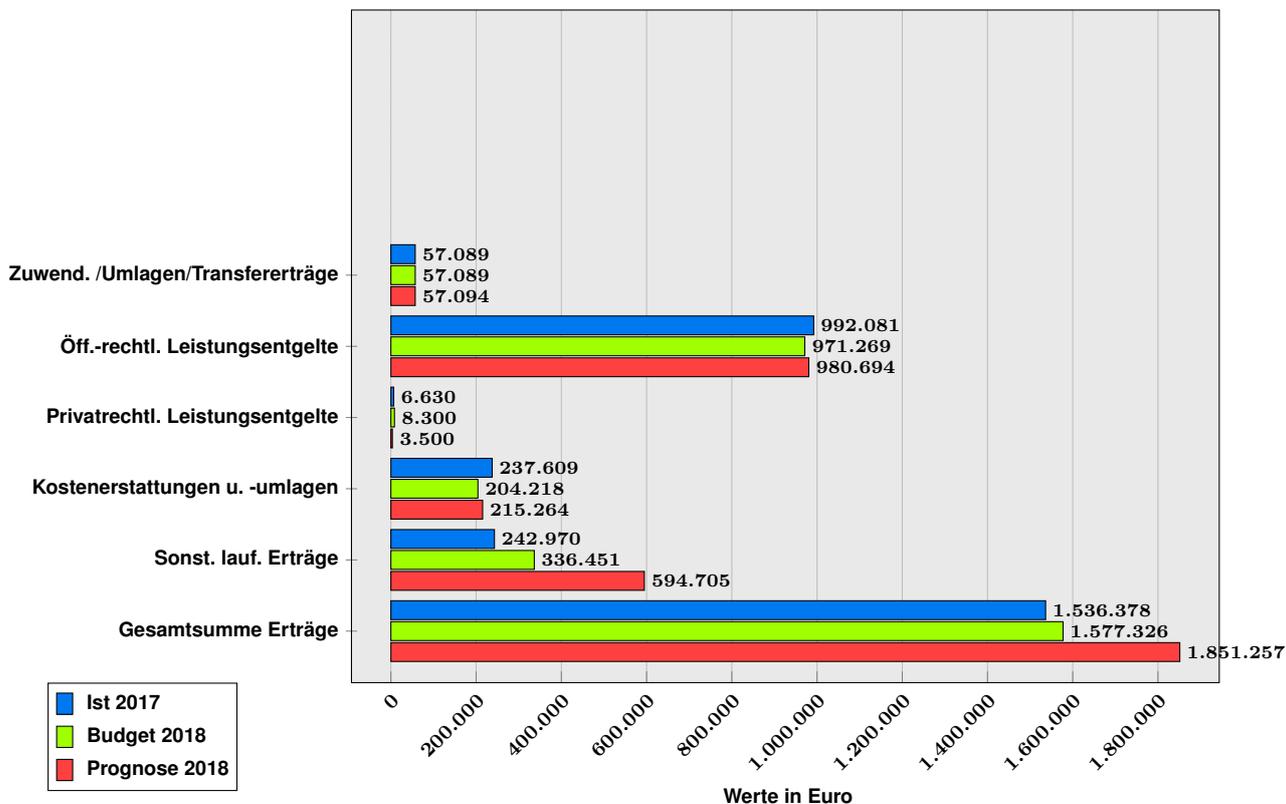


Aufwendungen "Amt 14"

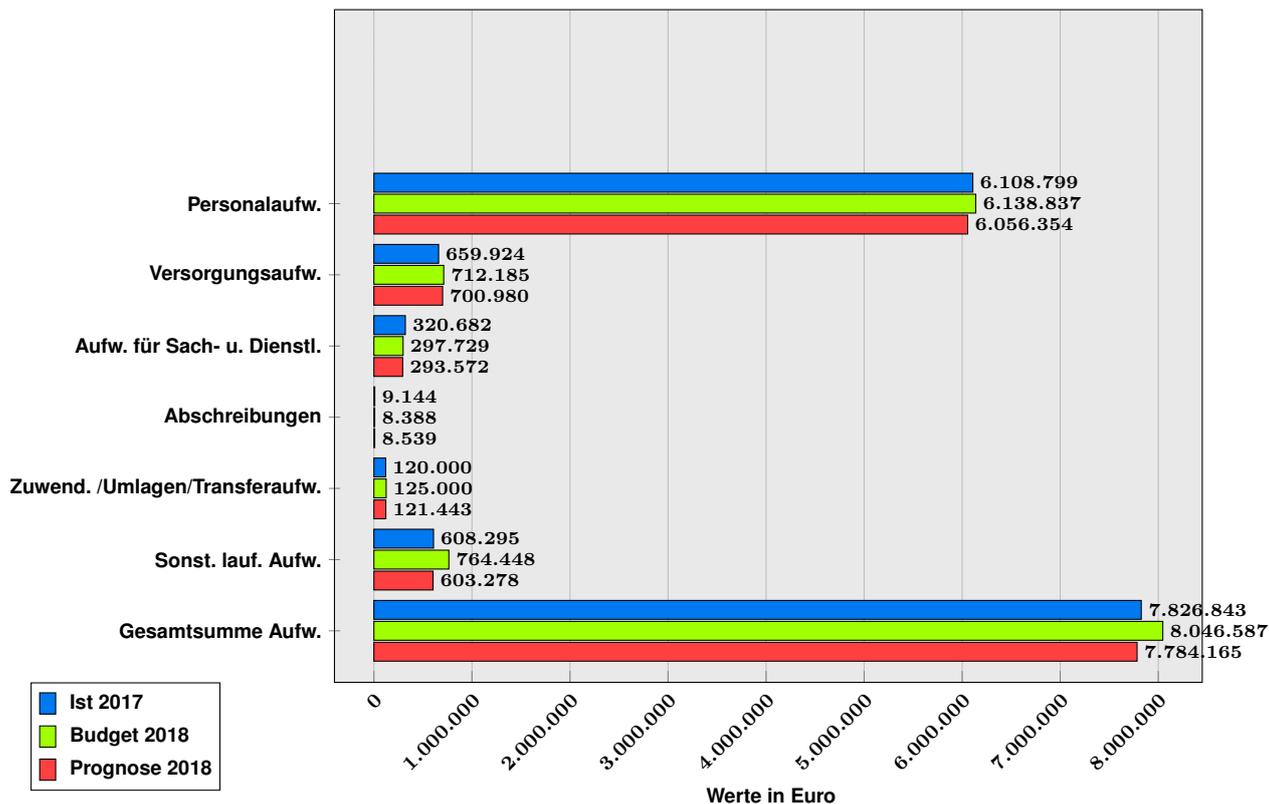


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 30"

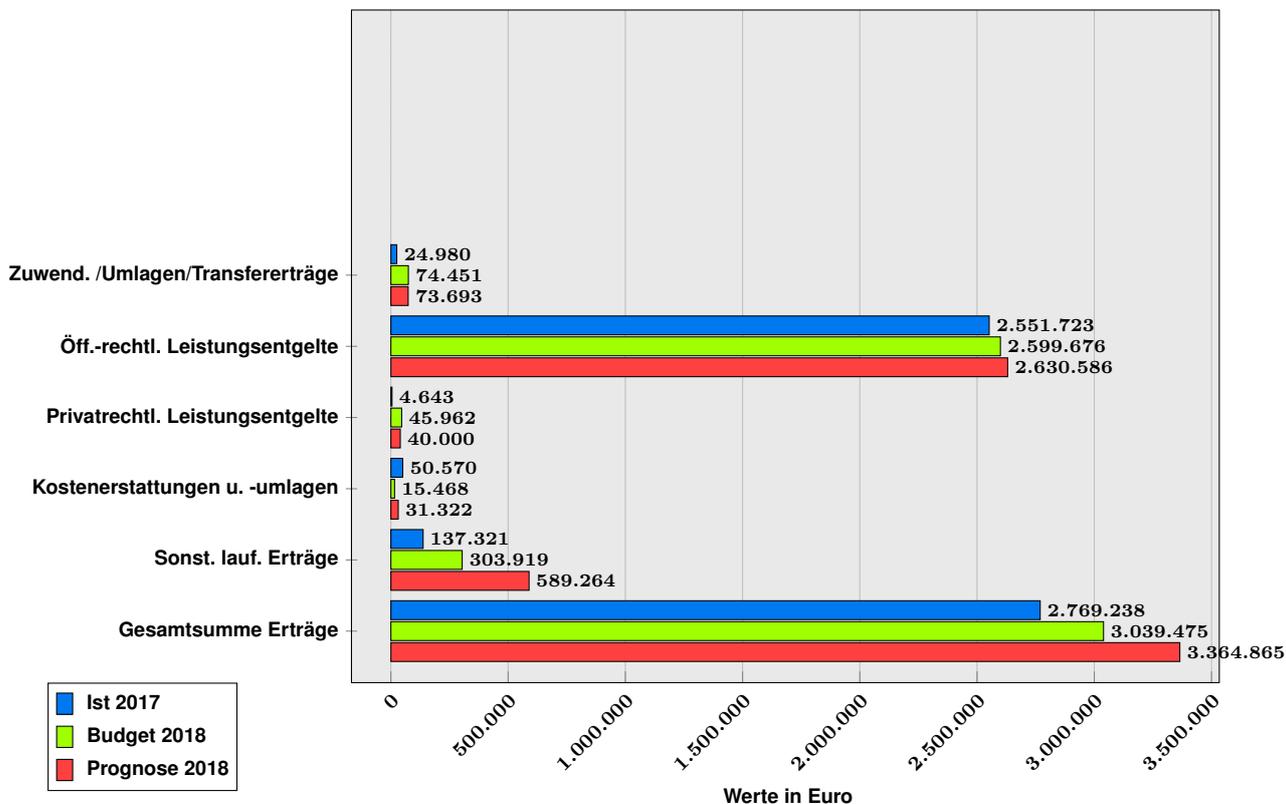


Aufwendungen "Amt 30"

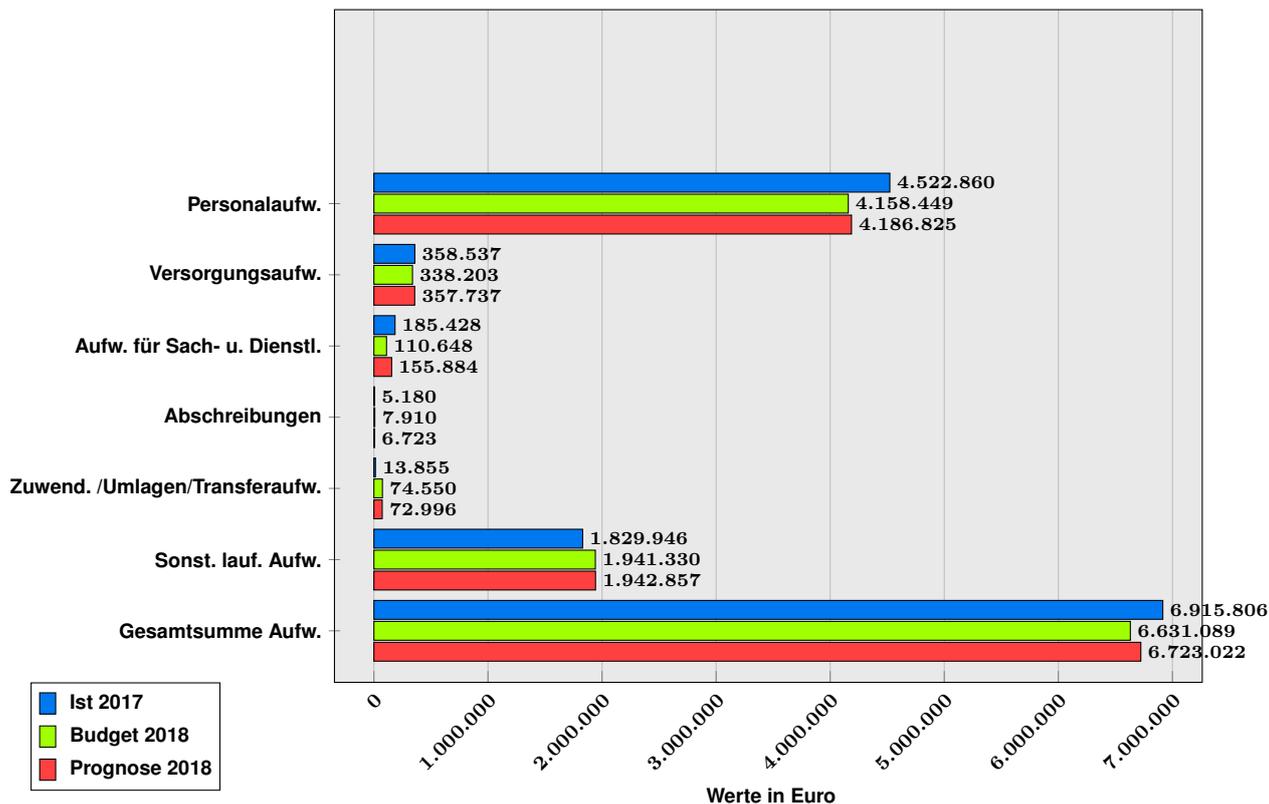


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 33"



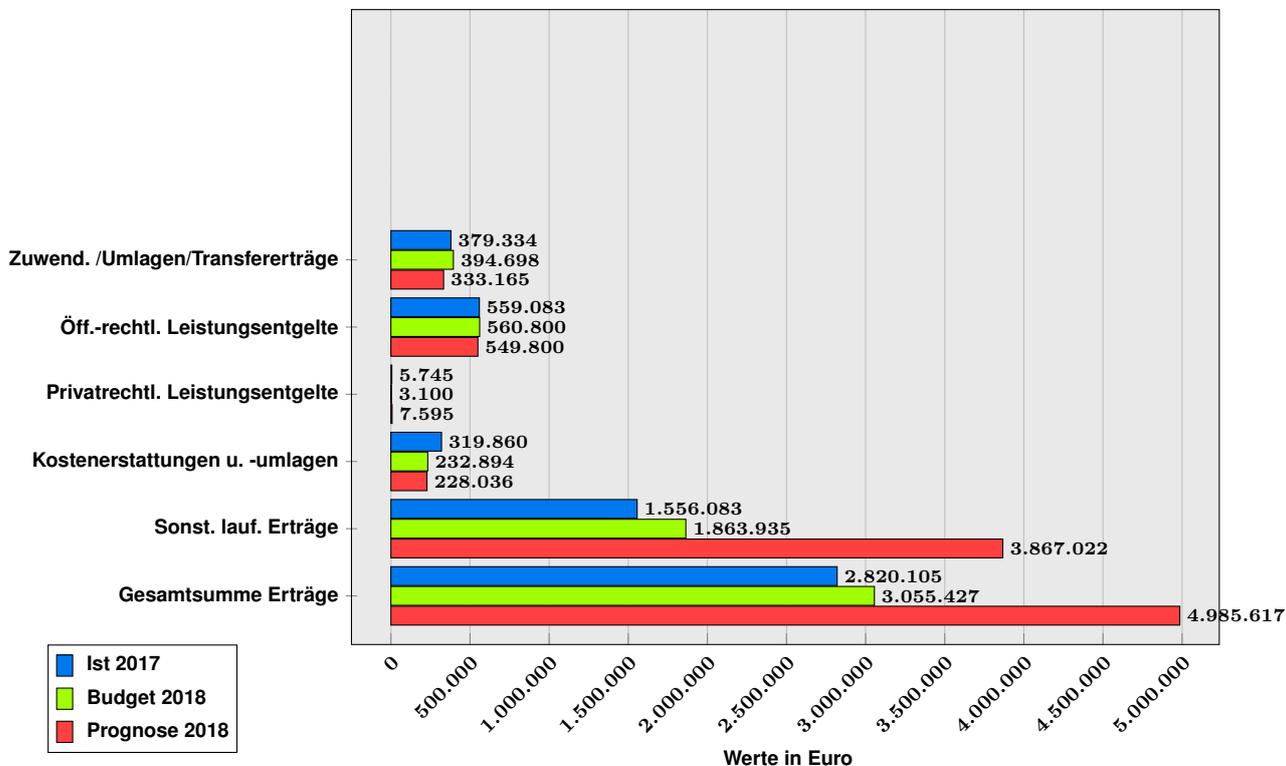
Aufwendungen "Amt 33"



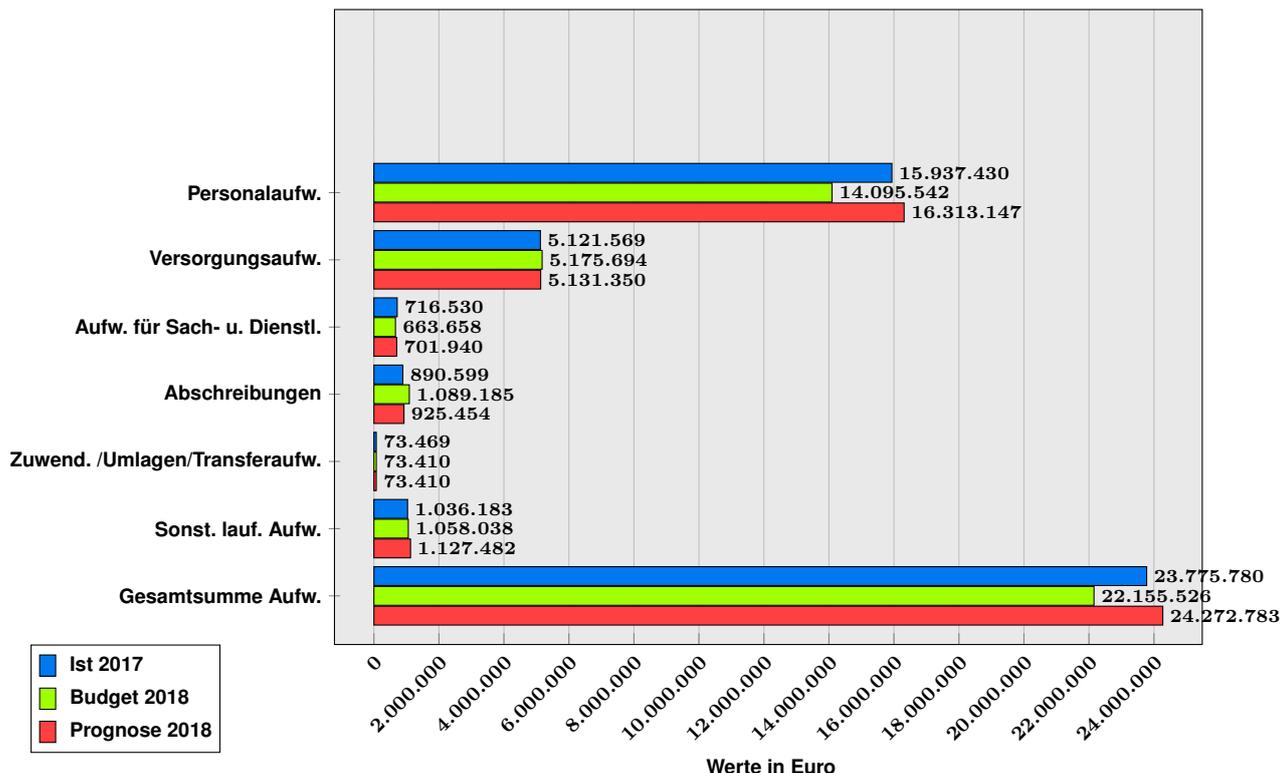
37 - Feuerwehr: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 37"



Aufwendungen "Amt 37"



Teilergebnisplan

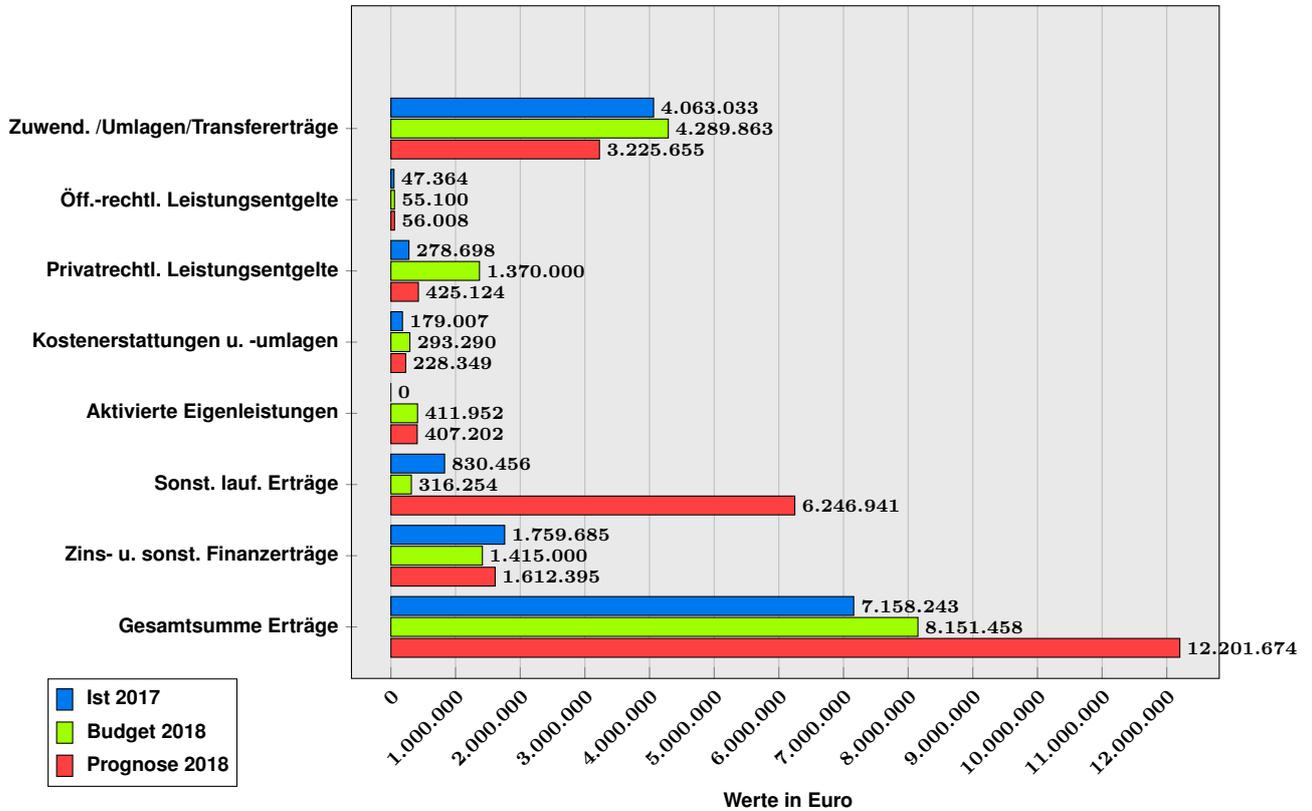
Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum			
	Ist VJ 2017	Budget 2018	Prognose 2018	Abw.(Progn.-Budg.)		Ist VJ Sep/2017		Budget Sep/2018	Ist Sep/2018	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	379.334	394.698	333.165	-61.533	-15,6 %	↓	170.025	294.791	139.263	-155.528	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	559.083	560.800	549.800	-11.000	-2,0 %	→	340.347	338.479	324.499	-13.979	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.745	3.100	7.595	4.495	145,0 %	↑	2.038	2.816	7.595	4.779	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	319.860	232.894	228.036	-4.858	-2,1 %	→	137.196	103.848	52.442	-51.406	
9 + Sonstige laufende Erträge	1.556.083	1.863.935	3.867.022	2.003.087	107,5 %	↑	200.642	58.753	155.959	97.206	
10 = Summe der laufenden Erträge	2.820.105	3.055.427	4.985.617	1.930.191	63,2 %	↑	850.248	798.687	679.759	-118.928	
11 - Personalaufwendungen	15.937.430	14.095.542	16.313.147	2.217.606	15,7 %	↓	7.537.635	8.681.083	7.947.457	-733.625	
12 - Versorgungsaufwend.	5.121.569	5.175.694	5.131.350	-44.344	-0,9 %	↑	3.425.959	3.490.560	3.709.636	219.076	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	716.530	663.658	701.940	38.282	5,8 %	→	482.459	437.602	420.453	-17.149	
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	888.139	1.089.185	925.454	-163.731	-15,0 %	↑	635.584	798.680	695.056	-103.623	
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	2.460	0	0	0	—	→	2.453	0	0	0	
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	73.469	73.410	73.410	0	0,0 %	→	73.469	73.410	8.000	-65.410	
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.036.183	1.058.038	1.127.482	69.444	6,6 %	→	656.924	616.807	607.943	-8.864	
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	23.775.780	22.155.526	24.272.783	2.117.257	9,6 %	↓	12.814.483	14.098.141	13.388.546	-709.596	
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-20.955.675	-19.100.099	-19.287.165	-187.066	-1,0 %	↓	-11.964.235	-13.299.454	-12.708.787	590.667	

Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 37“

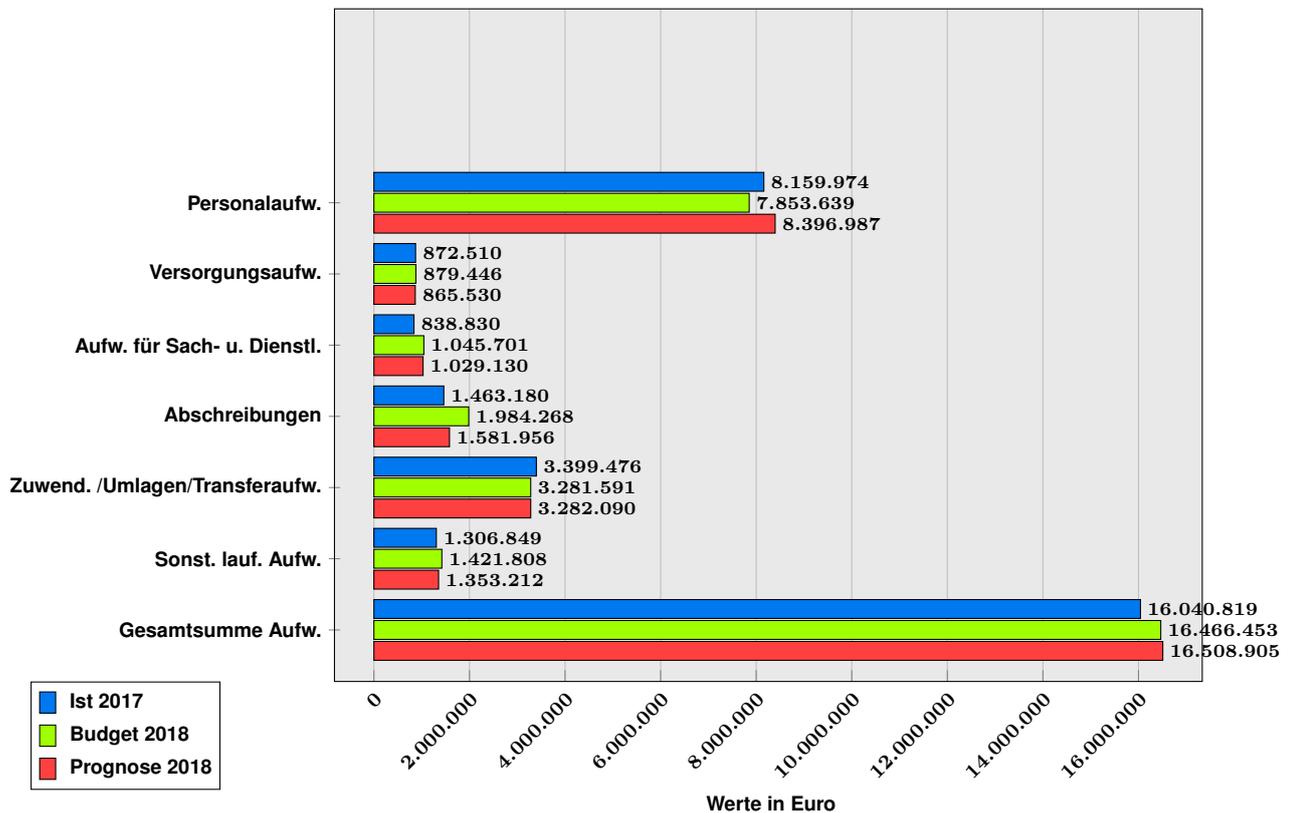
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	Die Mindererträge entstehen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, die zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt werden.
9 Sonstige laufende Erträge	Berichtsrelevante Abweichungen resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
11 Personalaufwendungen	Berichtsrelevante Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden.
12 Versorgungsaufwendungen	Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Mehraufwendungen ergeben sich aus der Erhöhung der Kosten für die Sanitätswachen an Rosenmontag, Marathon und Johannisnacht sowie auf eine Vielzahl von größeren Schäden bei den Fahrzeugen.
14 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.
18 Sonstige laufende Aufwendungen	Die Mehraufwendungen ergeben sich zum größten Teil aus der Wertberichtigung von Forderungen, aber auch aus dem erhöhten Aufwand für Dienst- und Schutzkleidung.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 20"



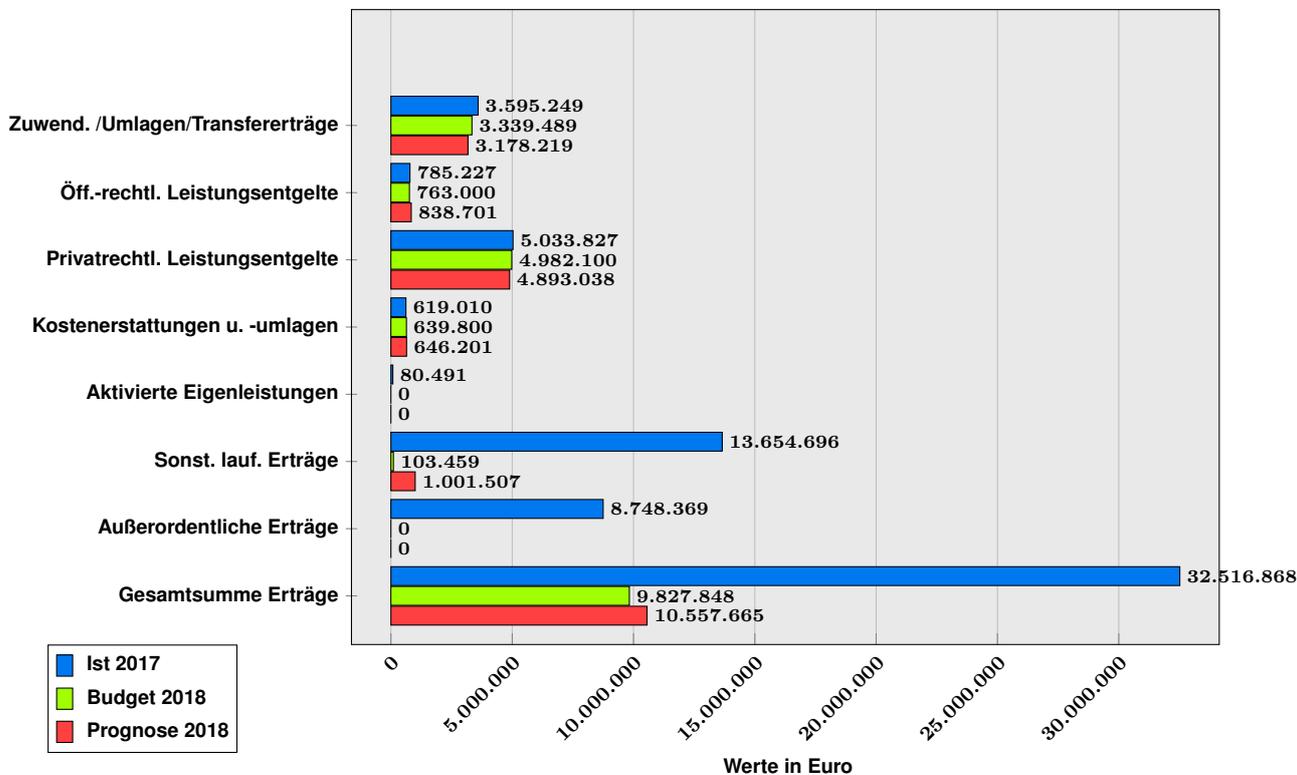
Aufwendungen "Amt 20"



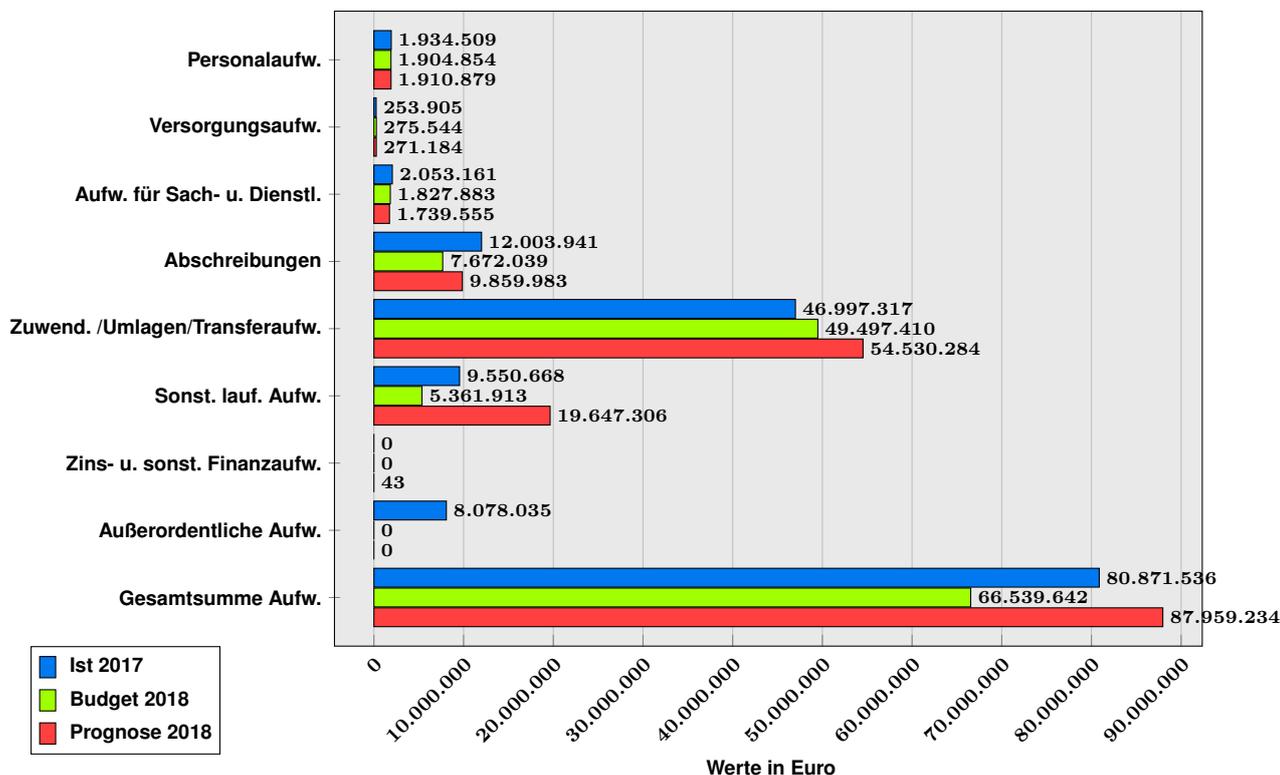
80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 80"



Aufwendungen "Amt 80"



Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Ampel	anteiliger Berichtszeitraum			
	Ist VJ 2017	Budget 2018	Prognose 2018	Abw.(Progn.-Budg.)		Ist VJ Sep/2017		Budget Sep/2018	Ist Sep/2018	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	3.595.249	3.339.489	3.178.219	-161.271	-4,8 %	↓	2.562.592	2.501.573	2.652.941	151.368	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	785.227	763.000	838.701	75.701	9,9 %	↑	571.381	512.510	635.911	123.401	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.033.827	4.982.100	4.893.038	-89.062	-1,8 %	→	3.847.366	3.821.083	3.886.816	65.733	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	619.010	639.800	646.201	6.401	1,0 %	↑	195.553	302.917	395.887	92.970	
8 + Aktivierte Eigenleistungen	80.491	0	0	0	—	→	0	0	0	0	
9 + Sonstige laufende Erträge	13.654.696	103.459	1.001.507	898.048	868,0 %	↑	10.962.759	19.631	804.497	784.866	
10 = Summe der laufenden Erträge	23.768.500	9.827.848	10.557.665	729.817	7,4 %	↑	18.139.652	7.157.714	8.376.052	1.218.338	
11 - Personalaufwendungen	1.934.509	1.904.854	1.910.879	6.024	0,3 %	→	1.066.551	1.248.018	1.026.028	-221.990	
12 - Versorgungsaufwend.	253.905	275.544	271.184	-4.360	-1,6 %	↑	167.070	190.630	176.211	-14.419	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.053.161	1.827.883	1.739.555	-88.327	-4,8 %	↑	1.725.996	882.823	856.675	-26.147	
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	12.003.922	7.672.039	9.859.983	2.187.943	28,5 %	↓	8.307.324	5.715.239	8.746.030	3.030.791	
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	18	0	0	0	—	→	17	0	0	0	
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	46.997.317	49.497.410	54.530.284	5.032.874	10,2 %	↓	35.158.858	38.506.793	41.469.136	2.962.343	
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	—	→	69	0	0	0	
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	9.550.668	5.361.913	19.647.306	14.285.393	266,4 %	↓	7.822.750	4.000.992	18.158.322	14.157.331	
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	72.793.501	66.539.642	87.959.191	21.419.548	32,2 %	↓	54.248.635	50.544.494	70.432.402	19.887.908	
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-49.025.001	-56.711.794	-77.401.526	-20.689.732	-36,5 %	↓	-36.108.983	-43.386.780	-62.056.350	-18.669.570	
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	43	43	—	→	0	0	43	43	
24 = Ordentliches Ergebnis	-49.025.001	-56.711.794	-77.401.570	-20.689.775	-36,5 %	↓	-36.108.983	-43.386.780	-62.056.394	-18.669.614	
25 + Außerordentliche Erträge	8.748.369	0	0	0	—	→	8.748.369	0	0	0	
26 - Außerordentliche Aufwendungen	8.078.035	0	0	0	—	→	0	0	0	0	
27 = Außerordentliches Ergebnis	670.334	0	0	0	—	→	8.748.369	0	0	0	
28 = Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-48.354.667	-56.711.794	-77.401.570	-20.689.775	-36,5 %	↓	-27.360.615	-43.386.780	-62.056.394	-18.669.614	

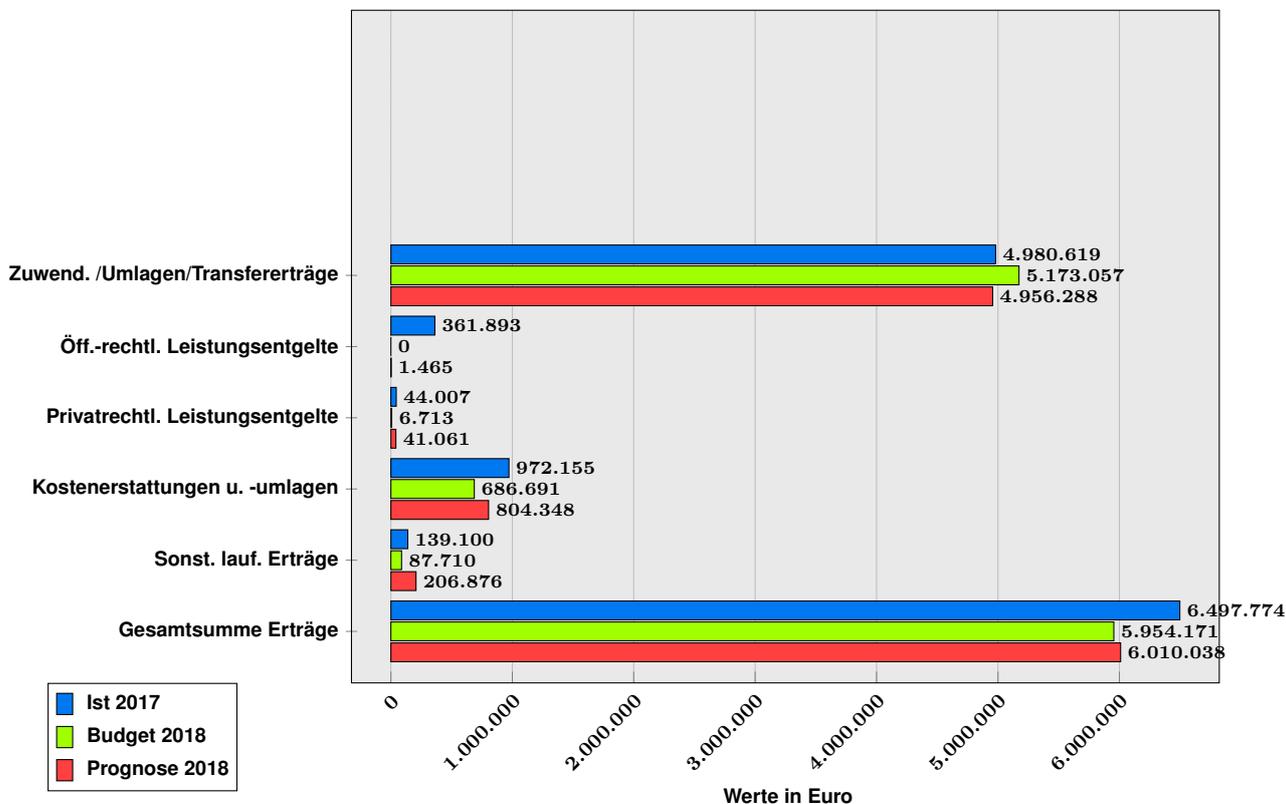
Erläuterungen zu den Finanzaufstellungen: „Amt 80“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	Die Mindererträge entstehen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, die zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt werden.
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Mehrerträge ergeben sich bei den Benutzungsgebühren; im Wesentlichen durch einmalige Zahlungen wie Gestattungen, Ablöse für Dienstbarkeiten etc. sowie Gestattungen für Feste wie „Mainzer Weintage“ und „Mainzer Sommerlichter“, welche bei der Planung nicht berücksichtigt wurden (rd. 107.500 Euro).</p> <p>Diesen Mehrerträgen stehen Mindererträge in Höhe von rund 40.000 Euro gegenüber aufgrund geringerer Einnahmen beim Wochen- und Krempelmarkt.</p>
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	<p>Insgesamt werden im Saldo Mindererträge für Mieten und Pachten in Höhe von 91.127 Euro erwartet, welche sich im Wesentlichen wie nachstehend zusammensetzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mindererträge in Höhe von 230.000 Euro aus der Verrechnung im Rahmen des mit der Wohnbau Mainz GmbH geschlossenen Verwaltervertrages; dem stehen Minderaufwendungen in Höhe von 351.609 Euro gegenüber (siehe Berichtszeile 13),• Mindererträge in Höhe von 50.000 Euro, da die Verpachtung der Parkplätze Taubertsbergbad entfallen ist sowie• Mindererträge in Höhe von 16.450 Euro wegen dem Verkauf des Weingutes der Stadt Mainz. <p>Diesen stehen diverse Mehrerträge aus anderen Miet- und Pachtverhältnissen gegenüber, insbesondere aus der Vermietung:</p> <ul style="list-style-type: none">• der Rheingoldhalle in Höhe von 54.909 Euro,• des Wohngebäudes Zwerchallee (Block A) in Höhe von 54.051 Euro,• des Flüchtlingswohnheims Gonsenheim in Höhe von 19.000 Euro sowie• des Veranstaltungsgebäudes Alte Ziegelei in Höhe von 20.000 Euro.
9 Sonstige laufende Erträge	<p>Mehrerträge aus der Veräußerung von Immobilien in Höhe von 705.259 Euro. Hierbei handelt es sich um im Voraus nicht planbare Vermögensabgänge. Diese sind im Wesentlichen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Liegenschaft „Maler-Becker-Straße 31“ (rd. 141.915 Euro) und• Liegenschaft „Im Klauer“ (rd. 541.863 Euro). <p>Berichtsrelevante Abweichungen resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Minderaufwand in Höhe von 351.609 Euro aus der Verrechnung im Rahmen des mit der Wohnbau Mainz GmbH bestehenden Verwalter-

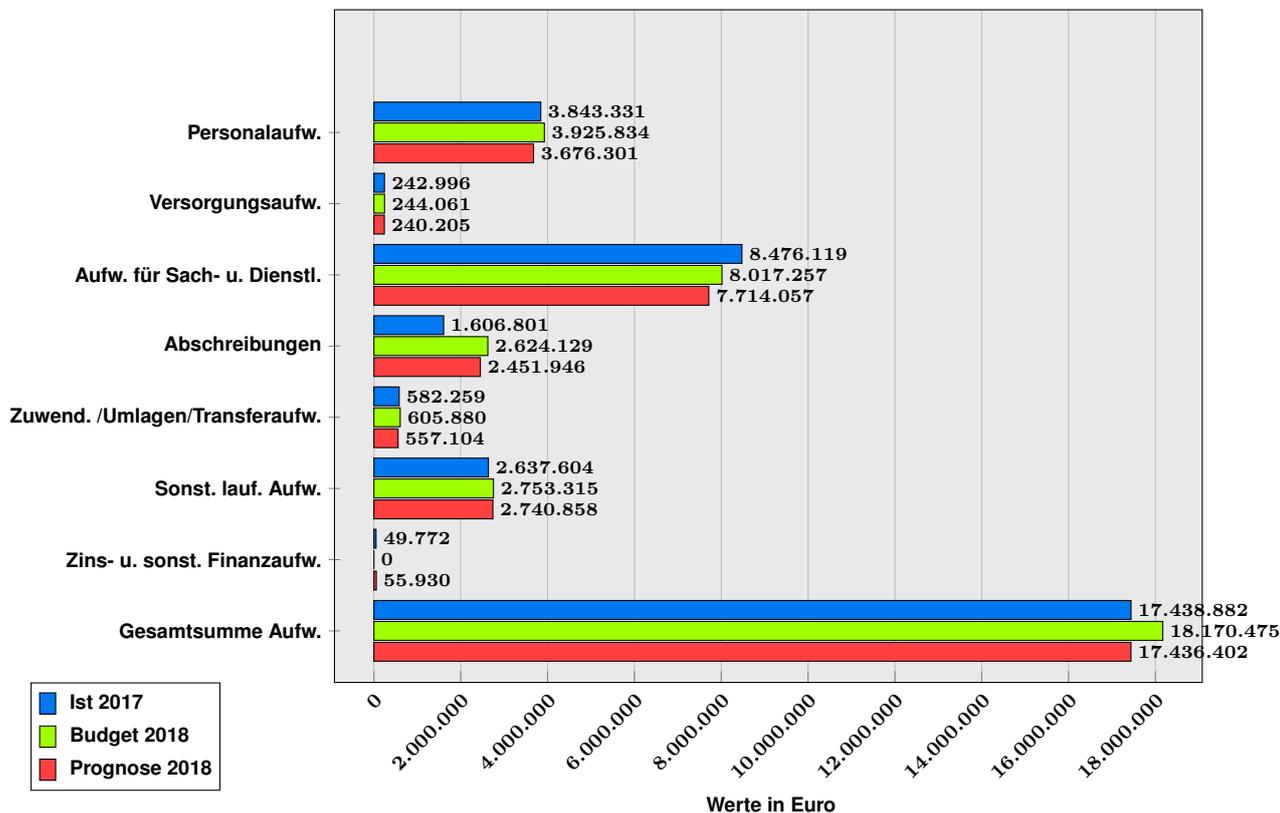
	<p>vertrages (siehe analog hierzu Berichtszeile 5).</p> <p>Dem stehen im Saldo Mehraufwendungen gegenüber. Diese sind im Wesentlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehraufwendungen in Höhe von 125.000 Euro für den Mainzer Weihnachtsmarkt (davon rund 80.000 Euro Aufwendungen für Sicherheitsmaßnahmen), • Mehraufwendungen für die Verlegung von Leerrohren am Rheinufer in Höhe von 58.500 Euro sowie • Mehraufwendungen in Höhe von 57.000 Euro für die Unterhaltung und Bewirtschaftungen der öffentlichen Toiletten.
14 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14	<p>Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.</p>
16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen	<p>Bei den Entgelten für Gebäudedienstleistungen der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) werden Mehraufwendungen in Höhe von 5,1 Mio. Euro erwartet.</p>
18 Sonstige laufende Aufwendungen	<p>Im Saldo wird mit Mehraufwendungen in Höhe von 14,2 Mio. Euro gerechnet. Diese resultieren im Wesentlichen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verlusten aus dem Abgang von Sachanlagen in Höhe von 14,3 Mio. Euro (Übertragung Taubertsbergbad) und • Sachverständigen- und Gerichtsaufwendungen in Höhe von 203.009 Euro. <p>Dem stehen Minderaufwendungen für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen in Höhe von 286.130 Euro gegenüber.</p>

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 40"

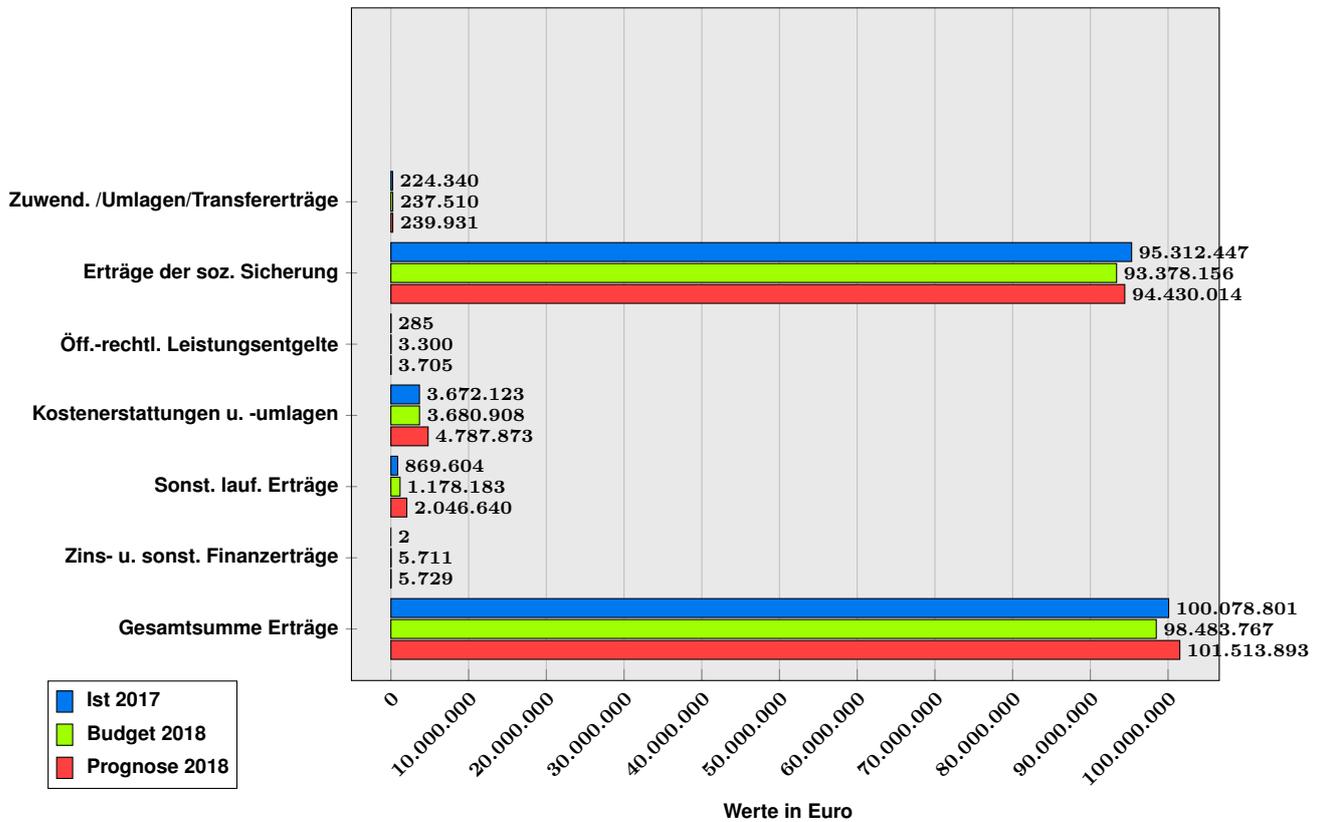


Aufwendungen "Amt 40"

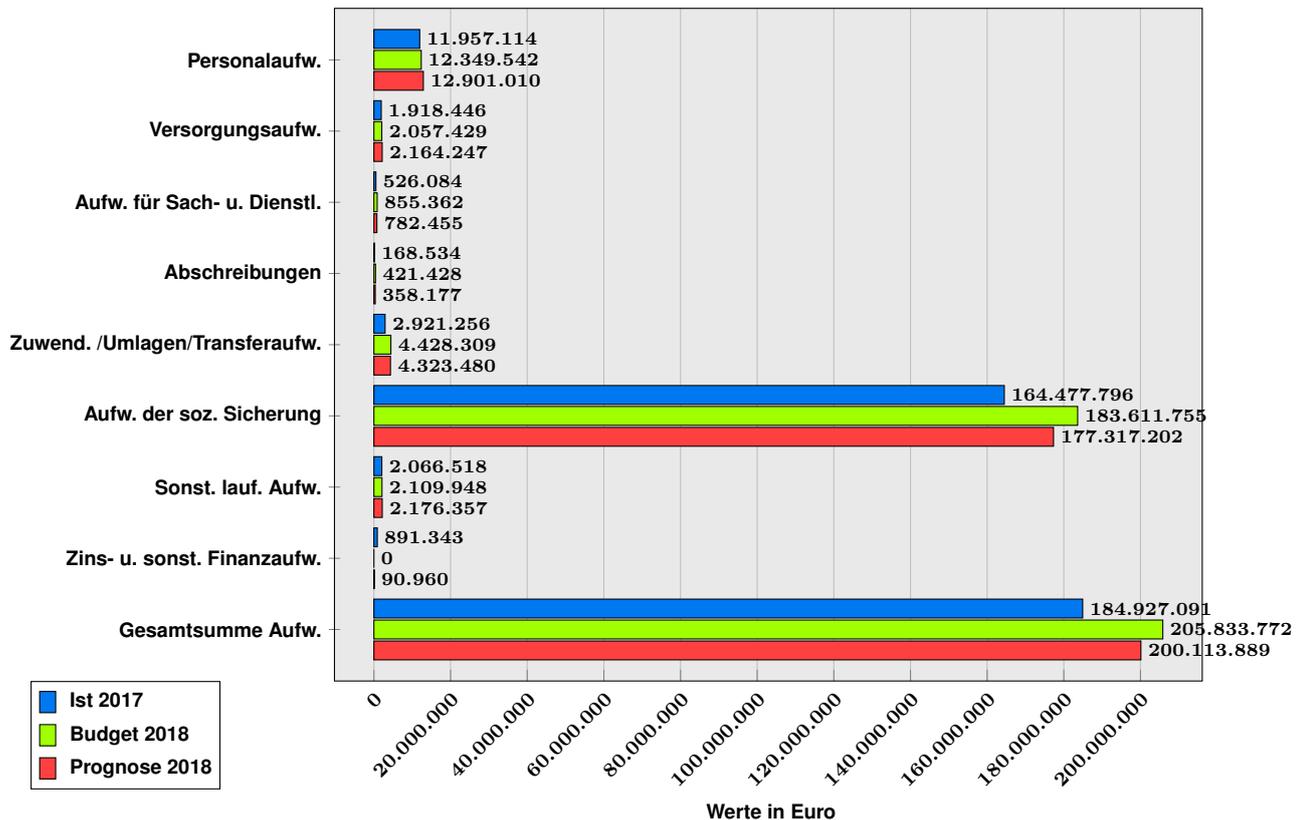


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 50"

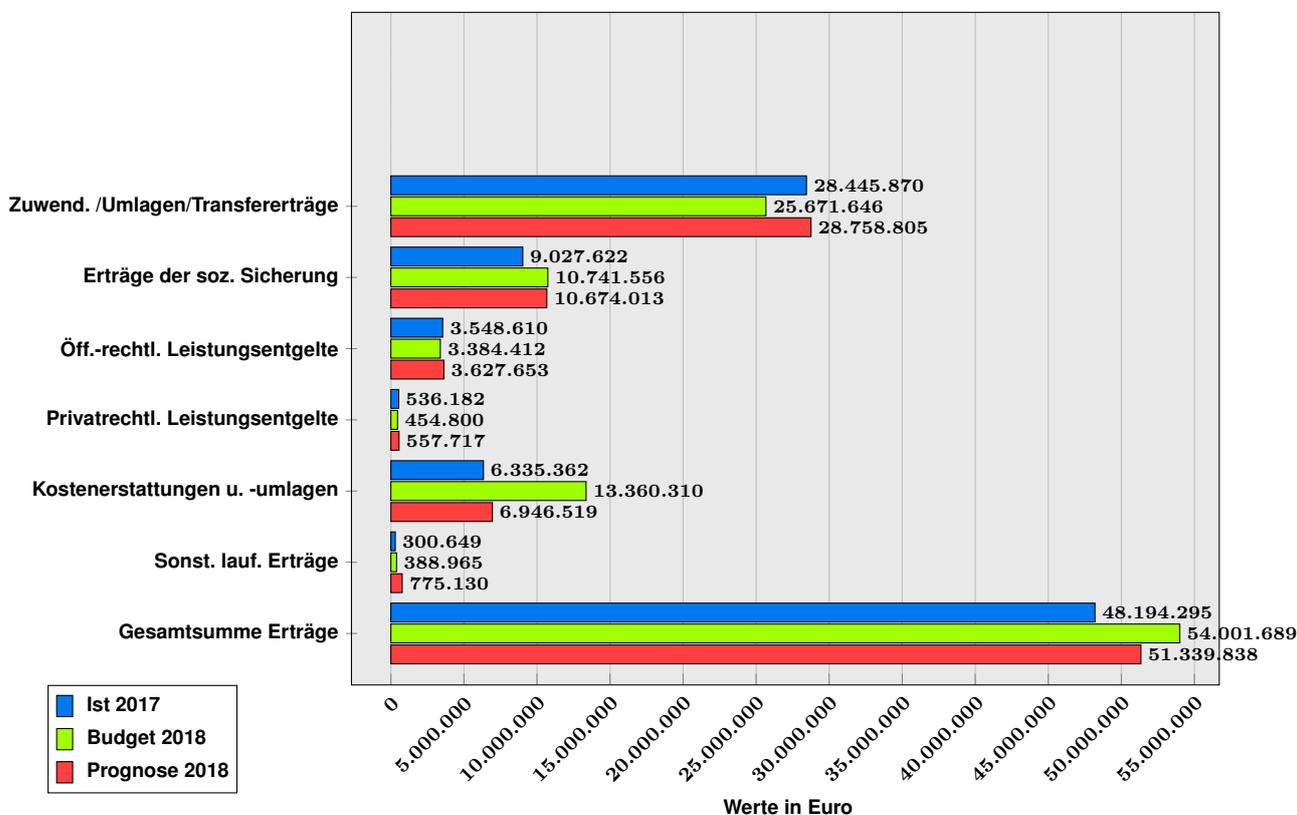


Aufwendungen "Amt 50"

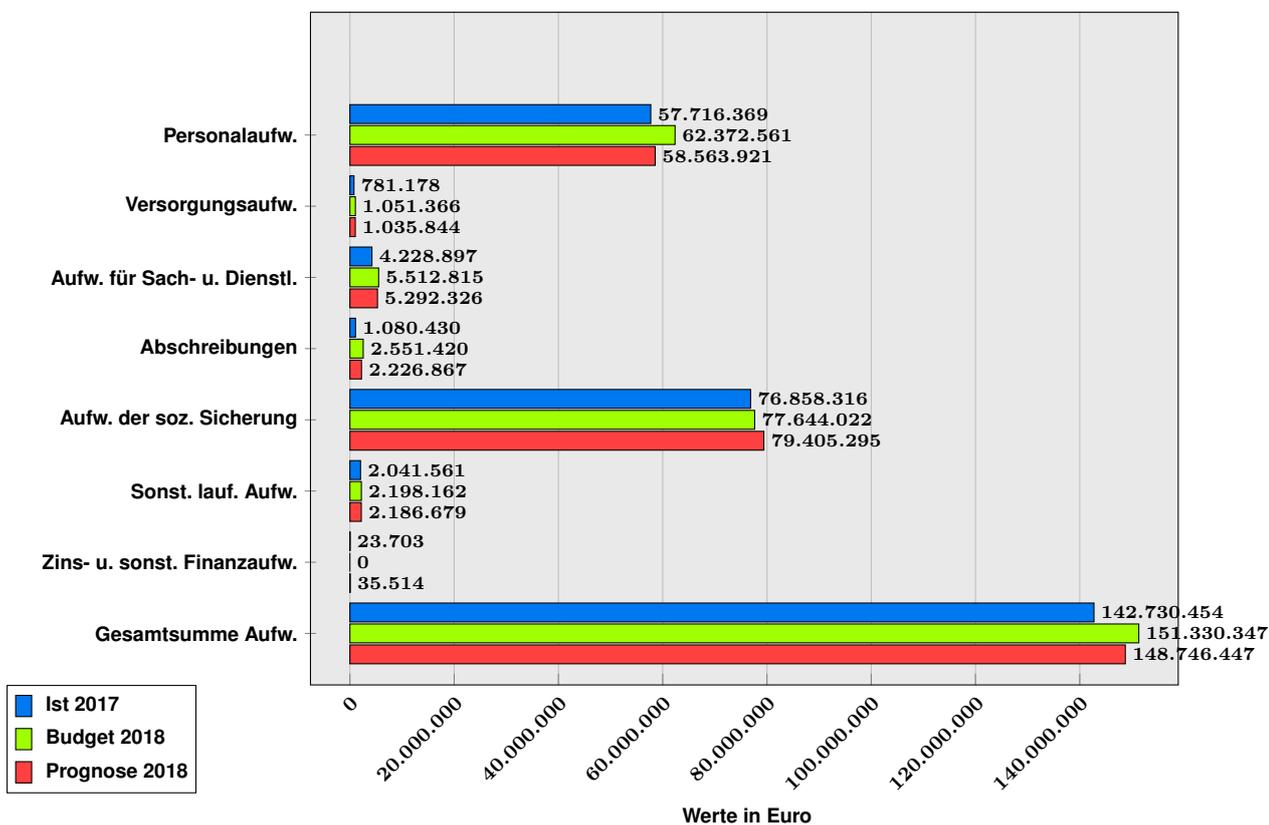


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 51"

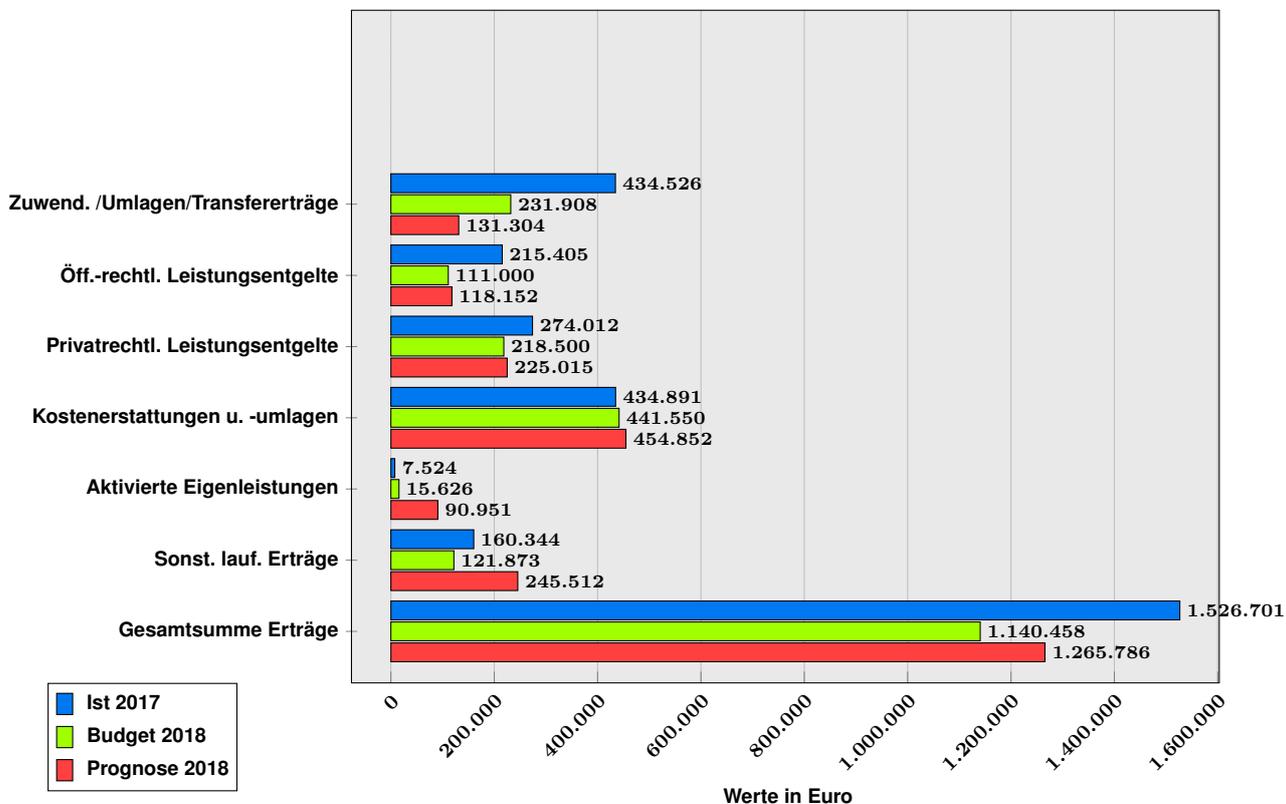


Aufwendungen "Amt 51"

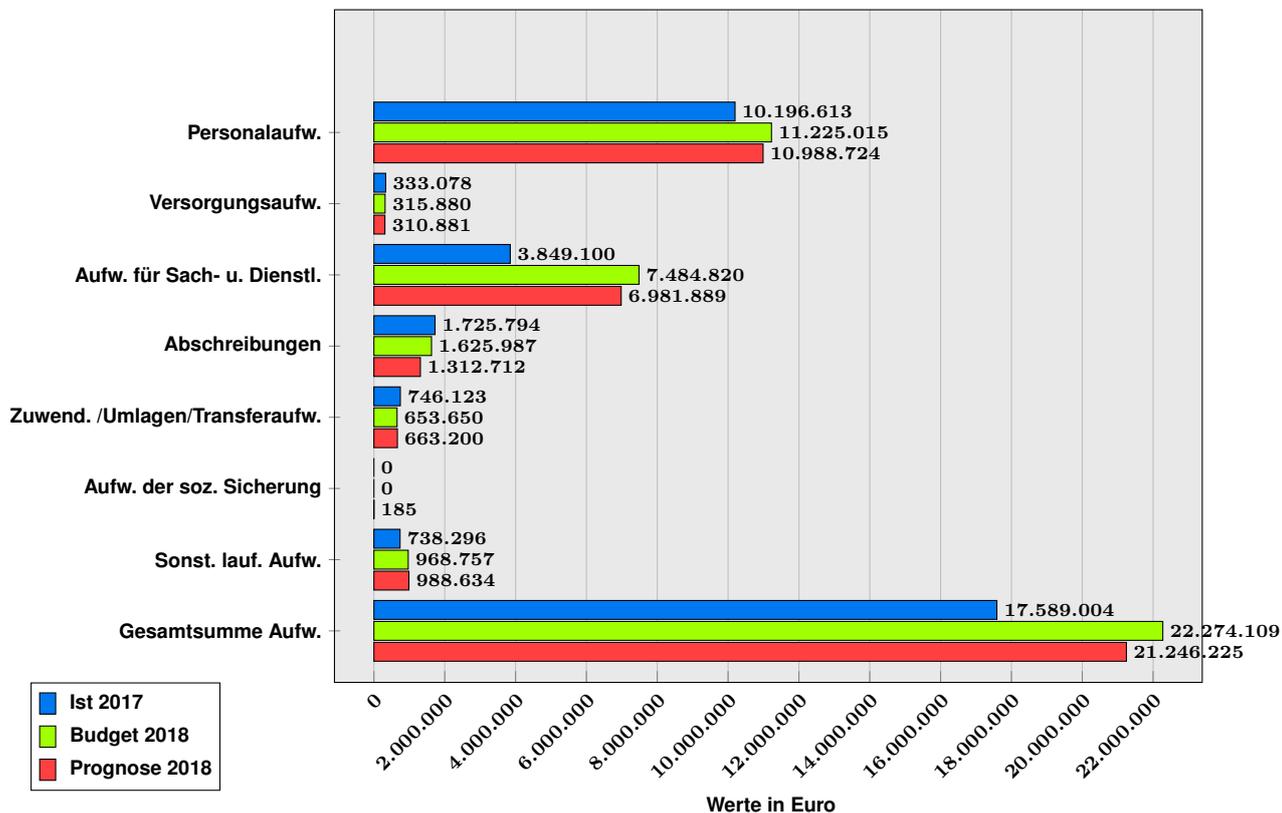


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 67"

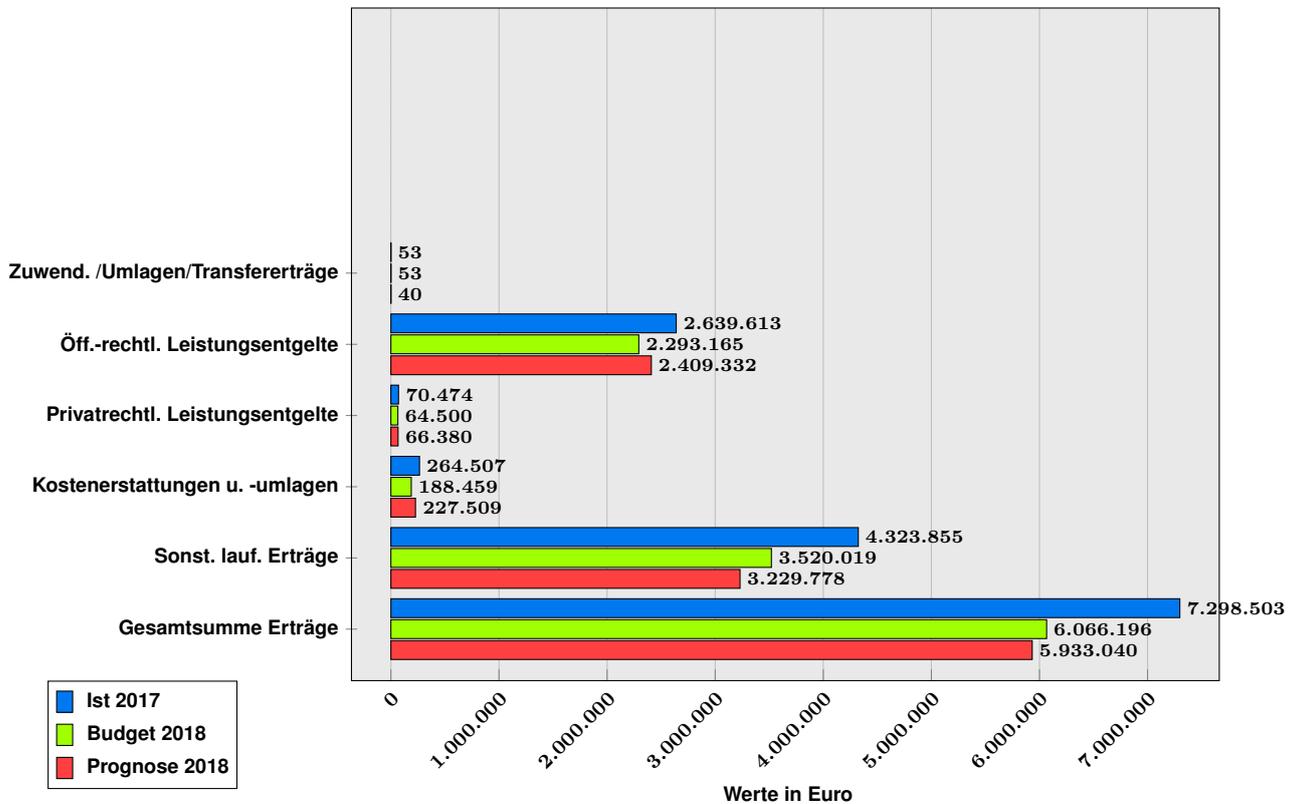


Aufwendungen "Amt 67"

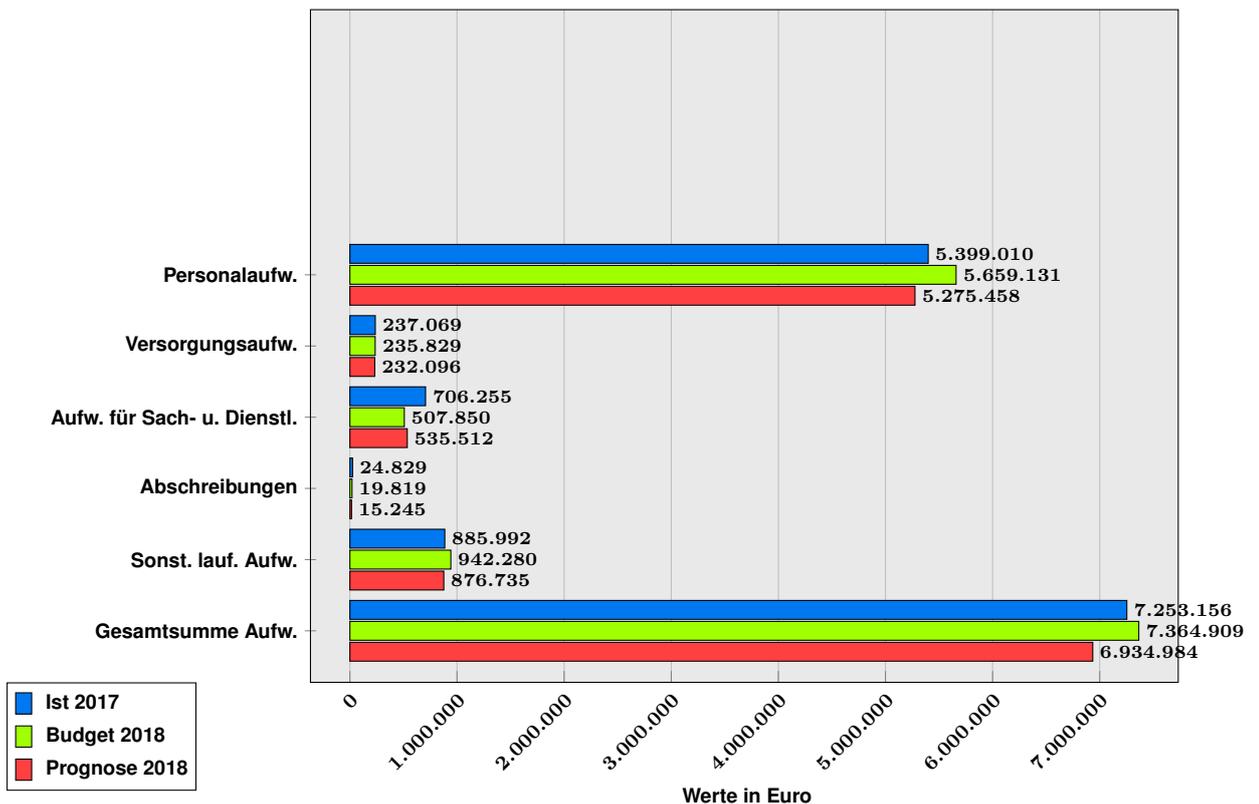


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 31"

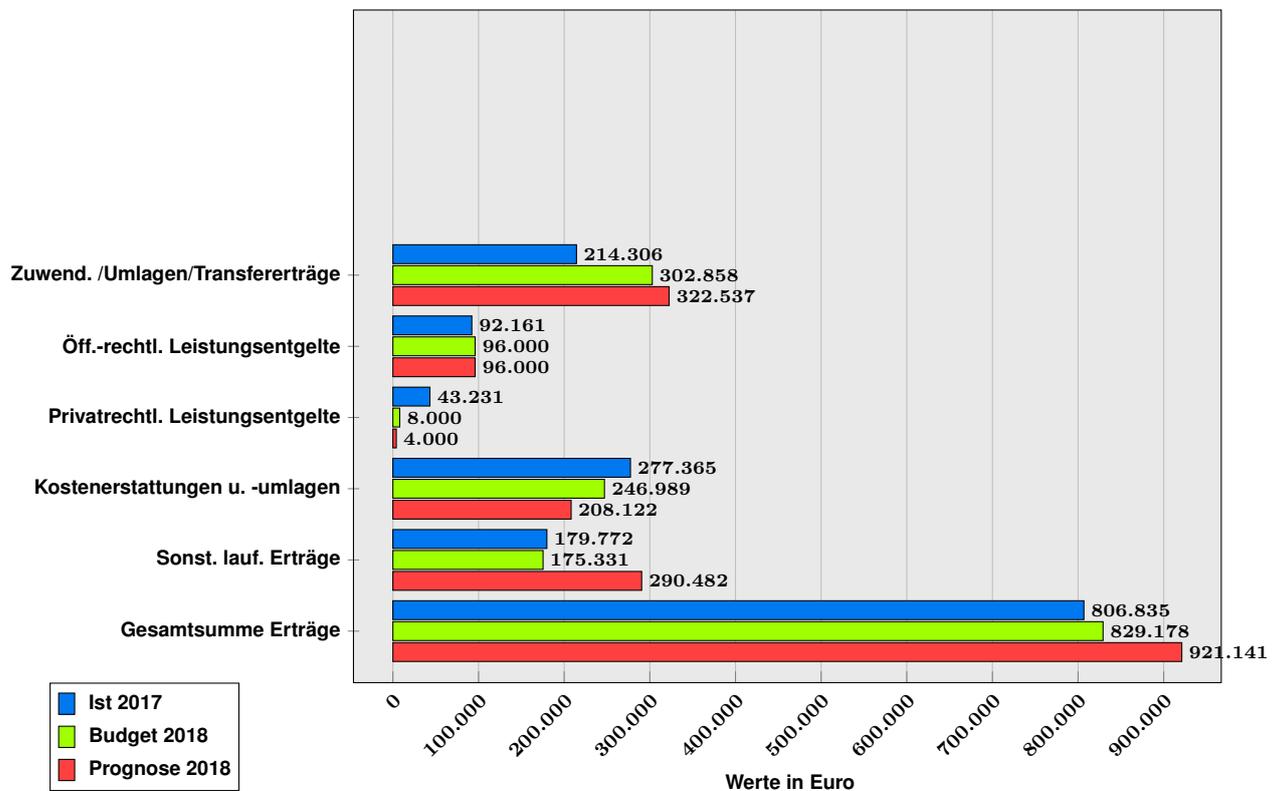


Aufwendungen "Amt 31"

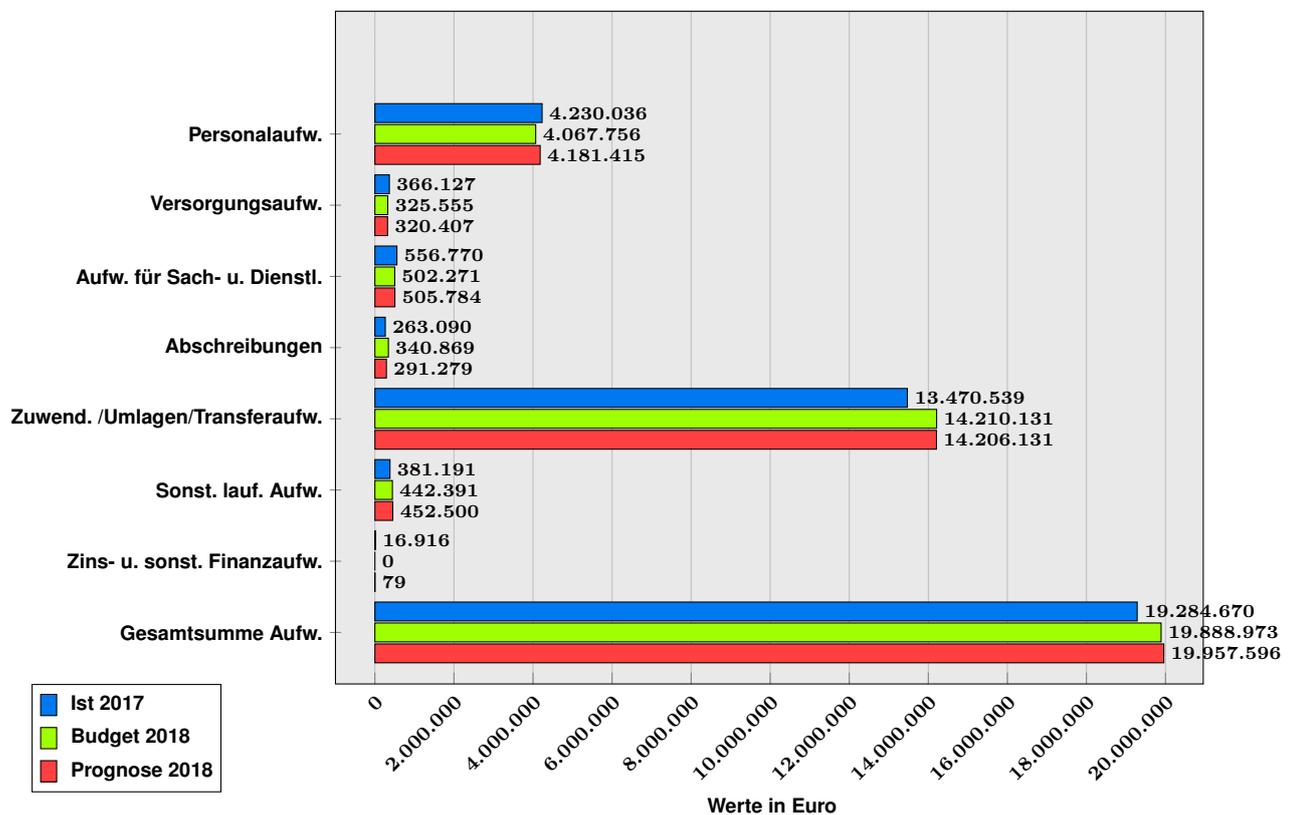


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 42"

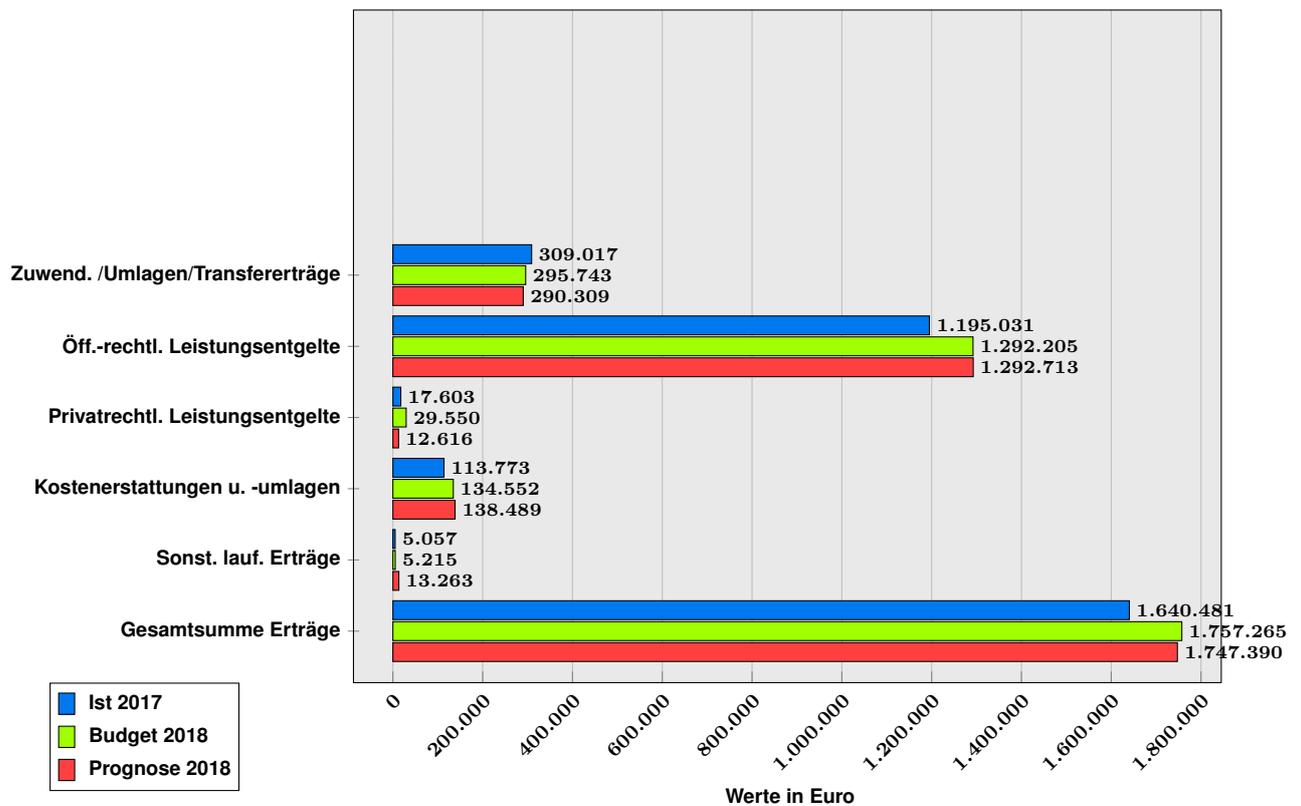


Aufwendungen "Amt 42"

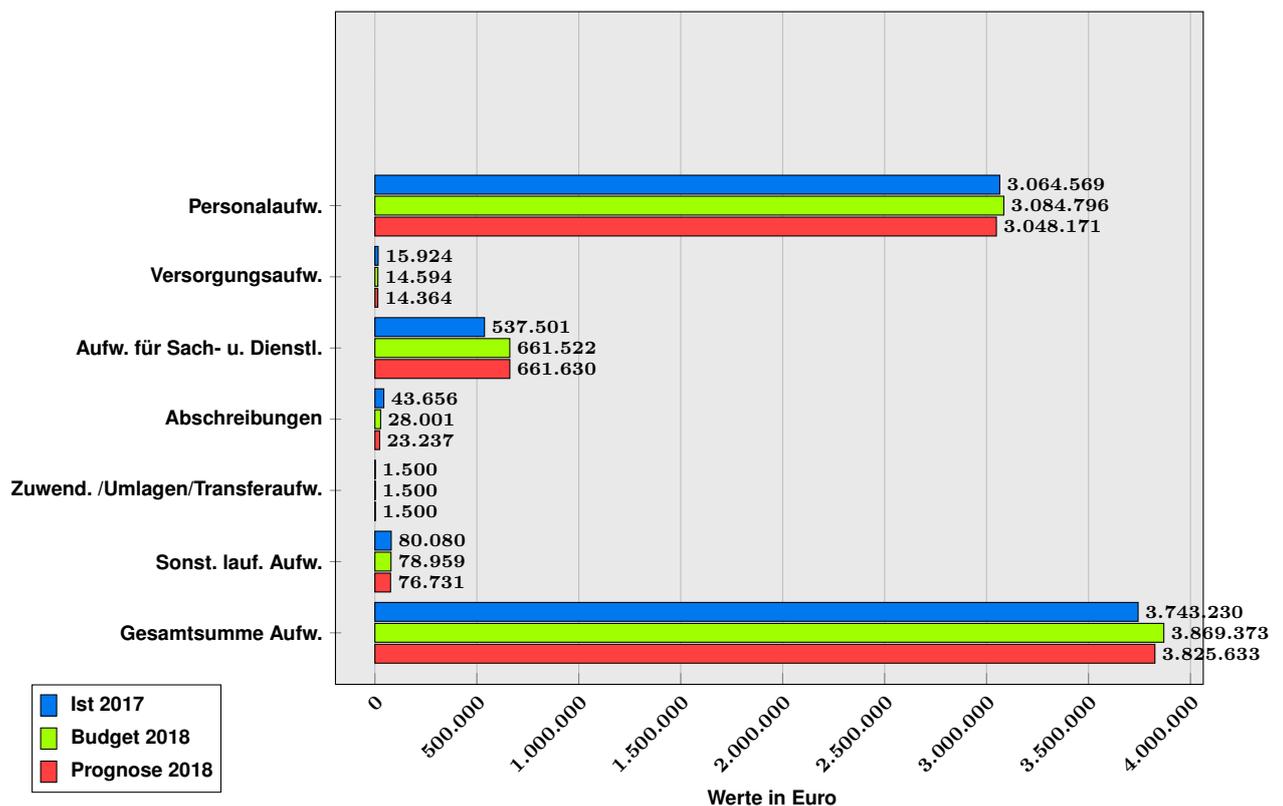


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 44"

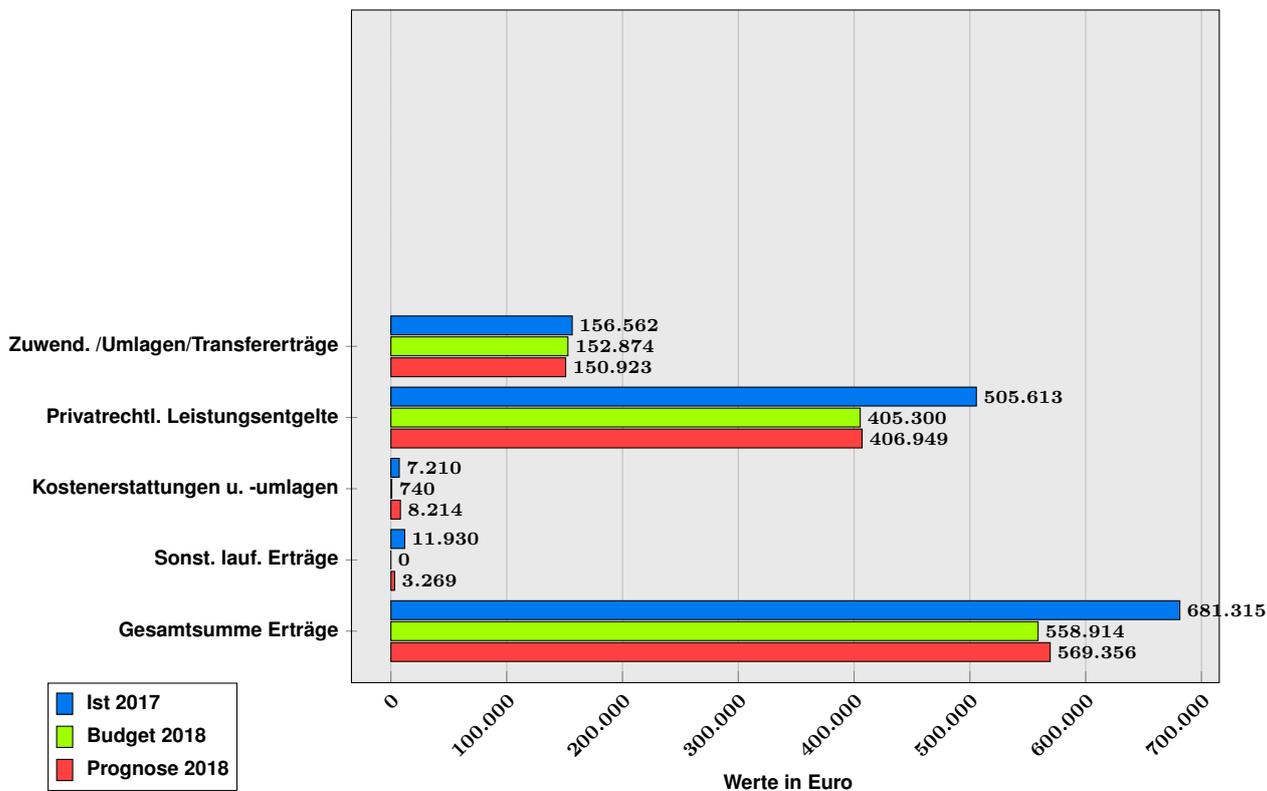


Aufwendungen "Amt 44"

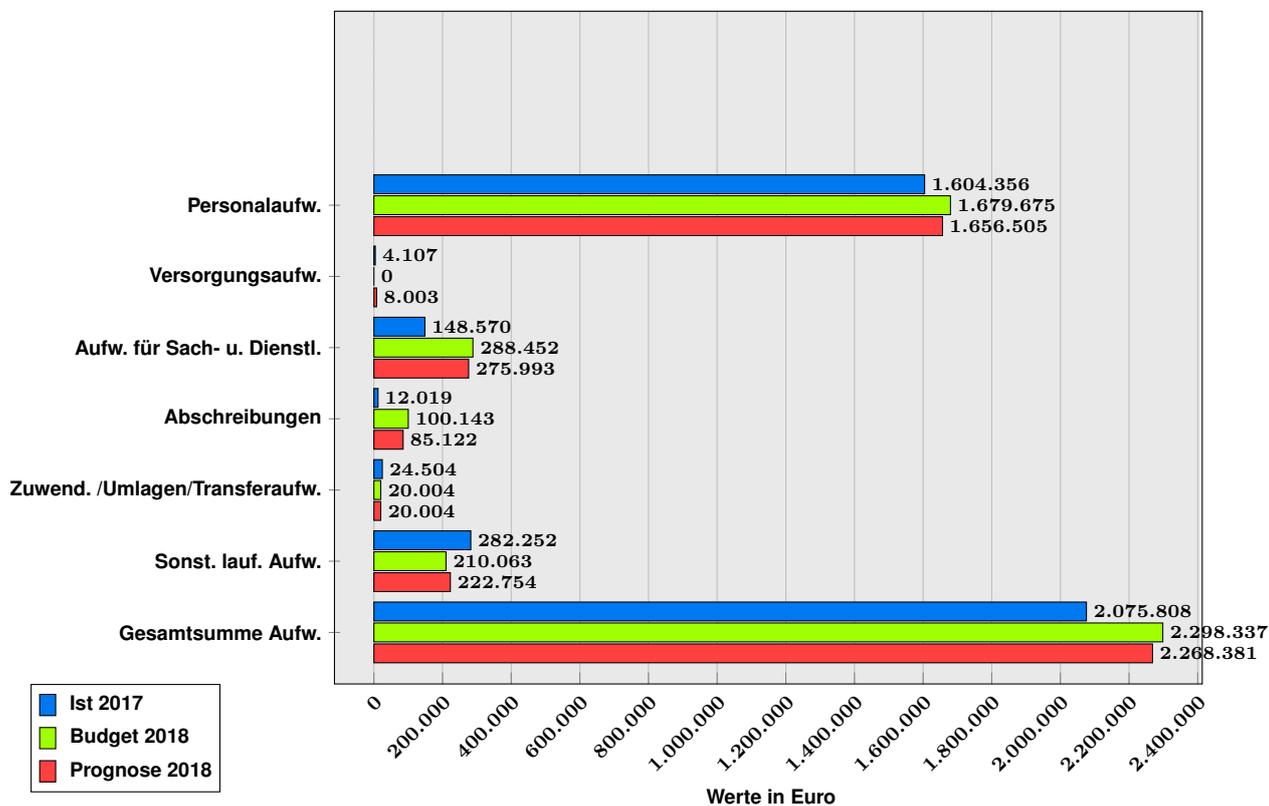


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 451"

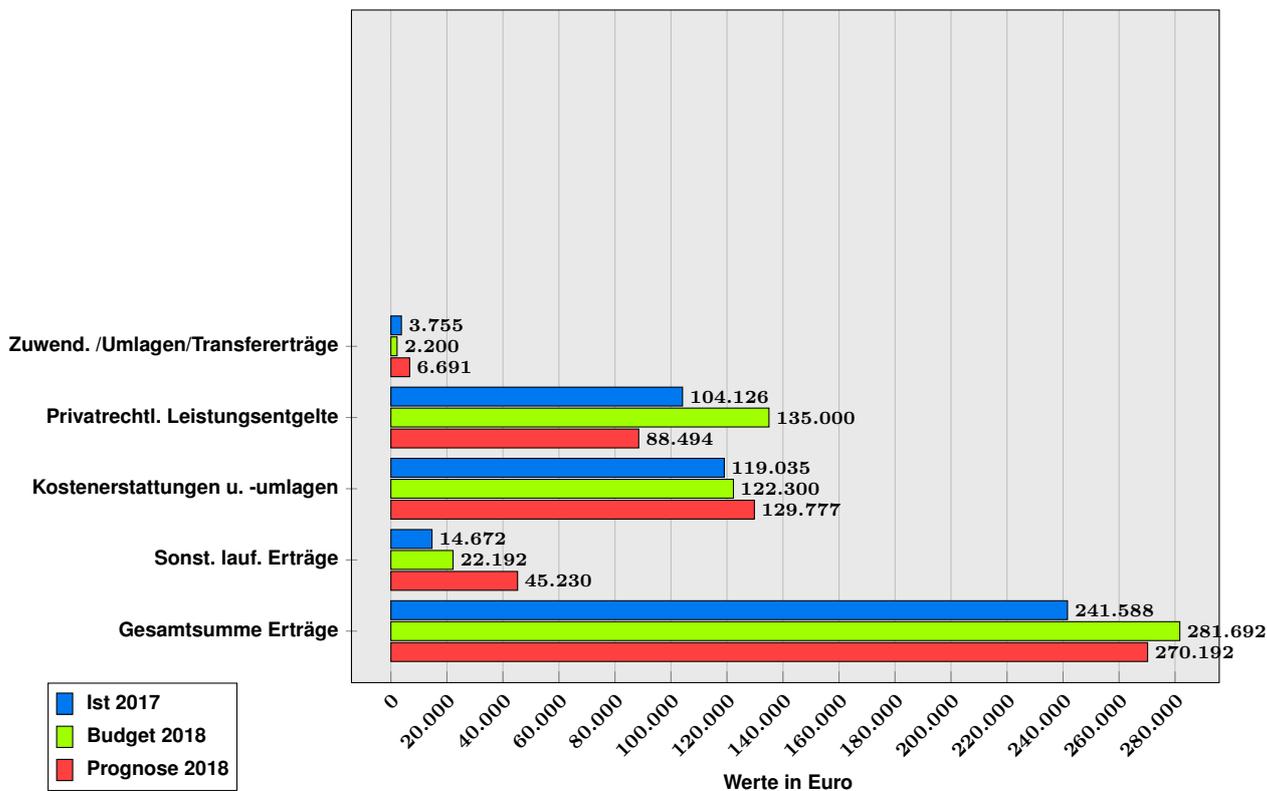


Aufwendungen "Amt 451"

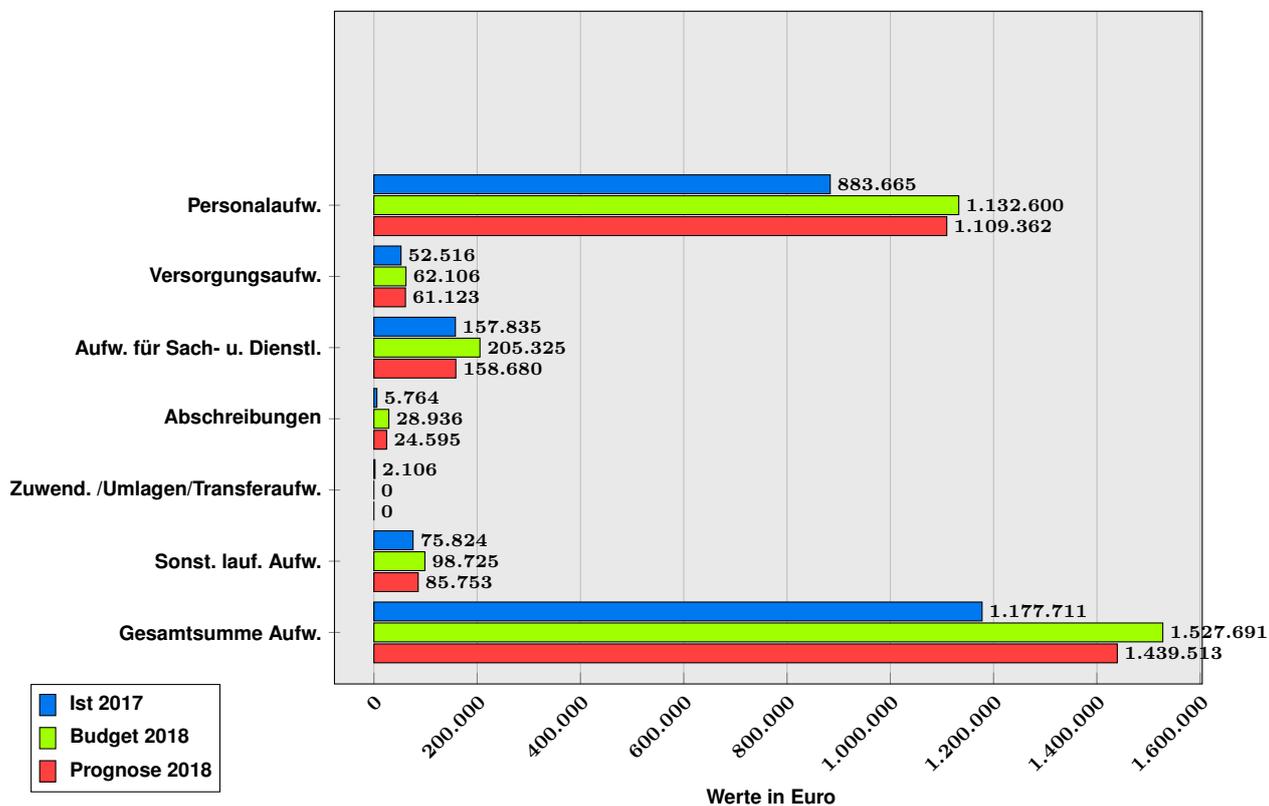


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 452"

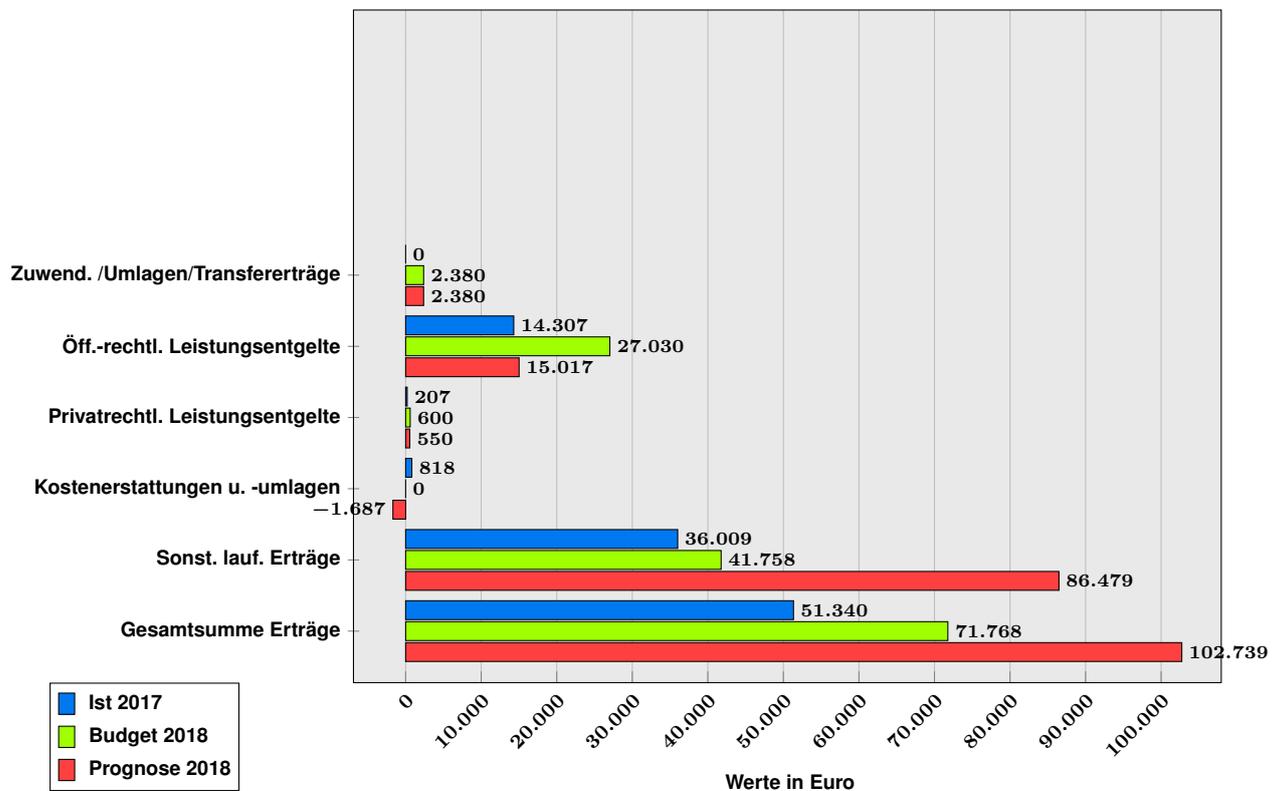


Aufwendungen "Amt 452"

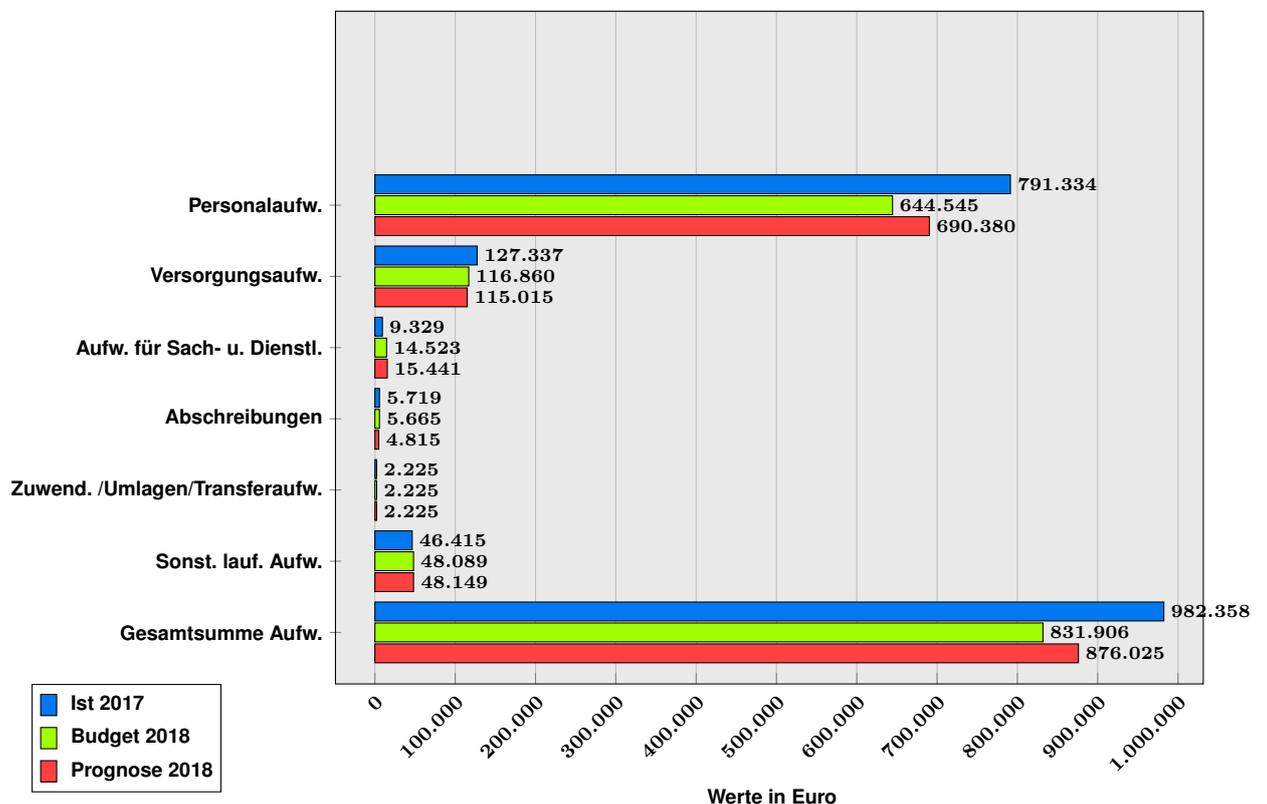


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 47"

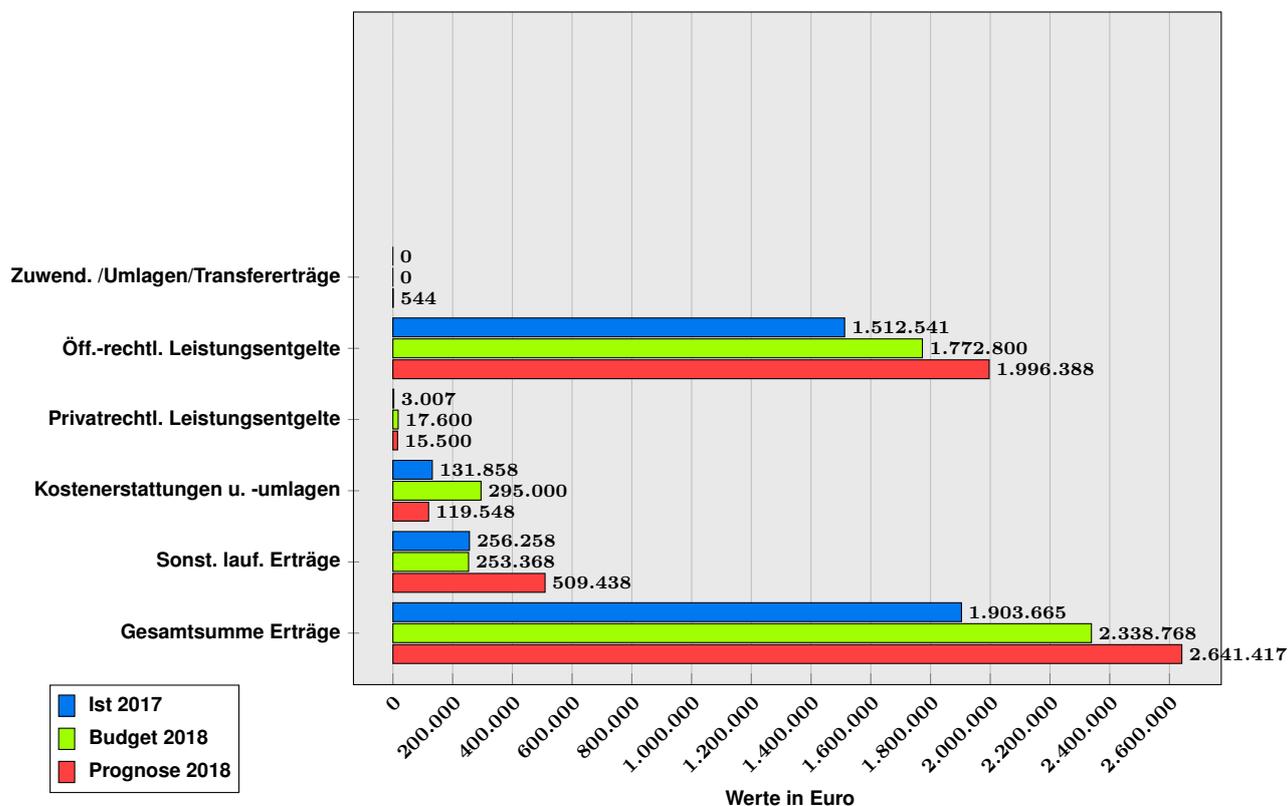


Aufwendungen "Amt 47"

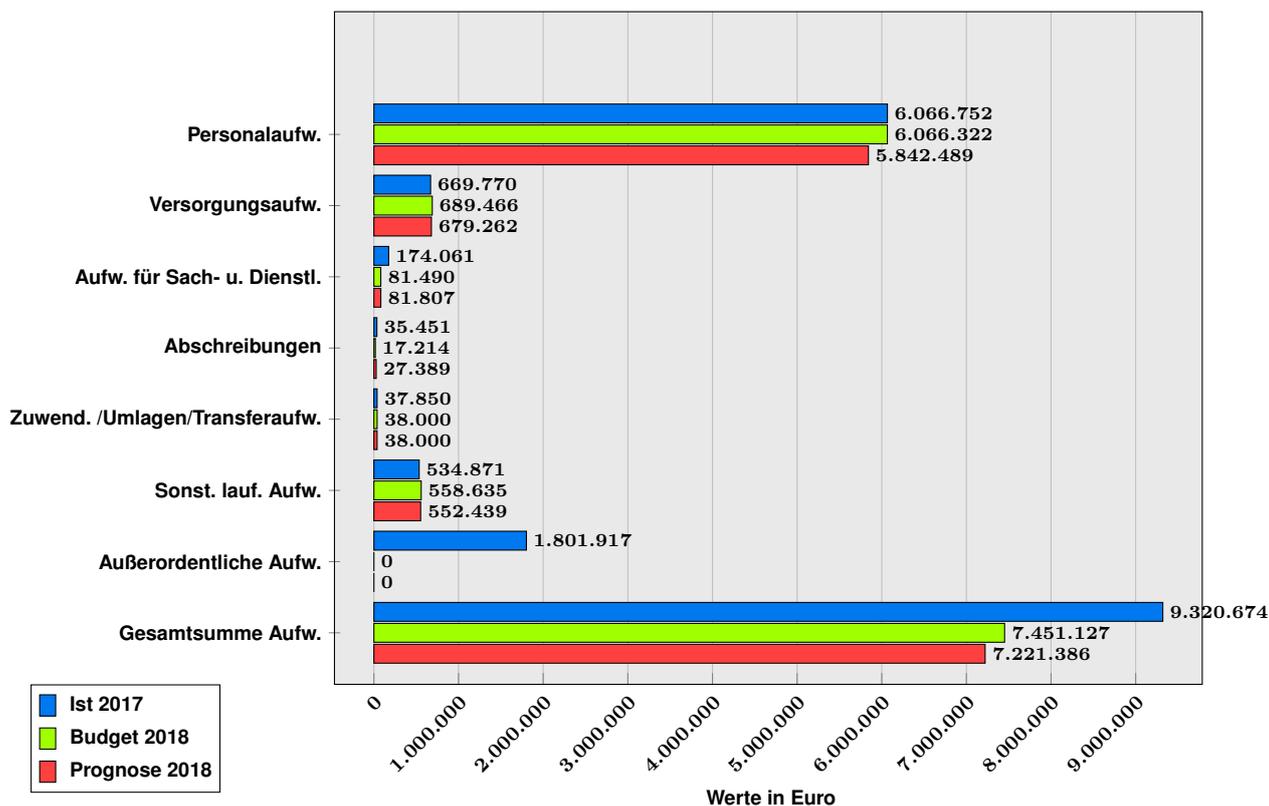


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 60"

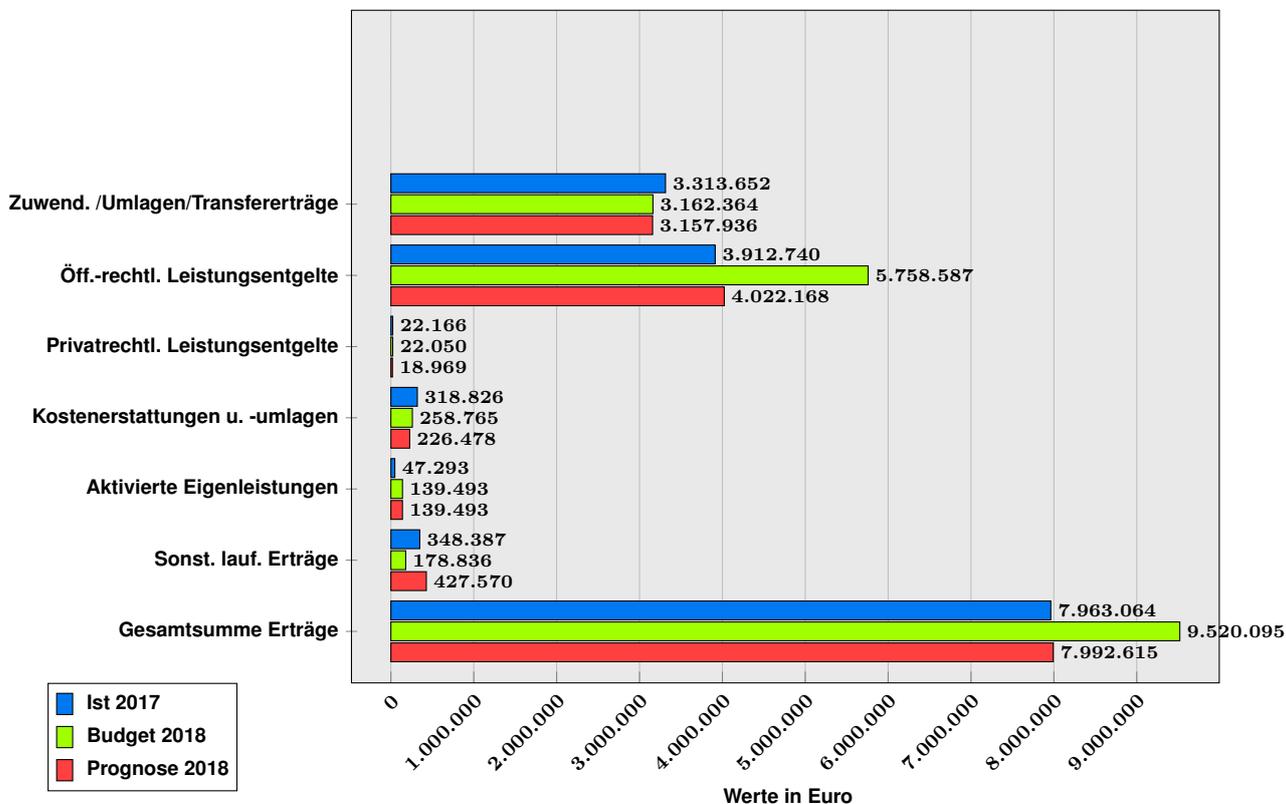


Aufwendungen "Amt 60"

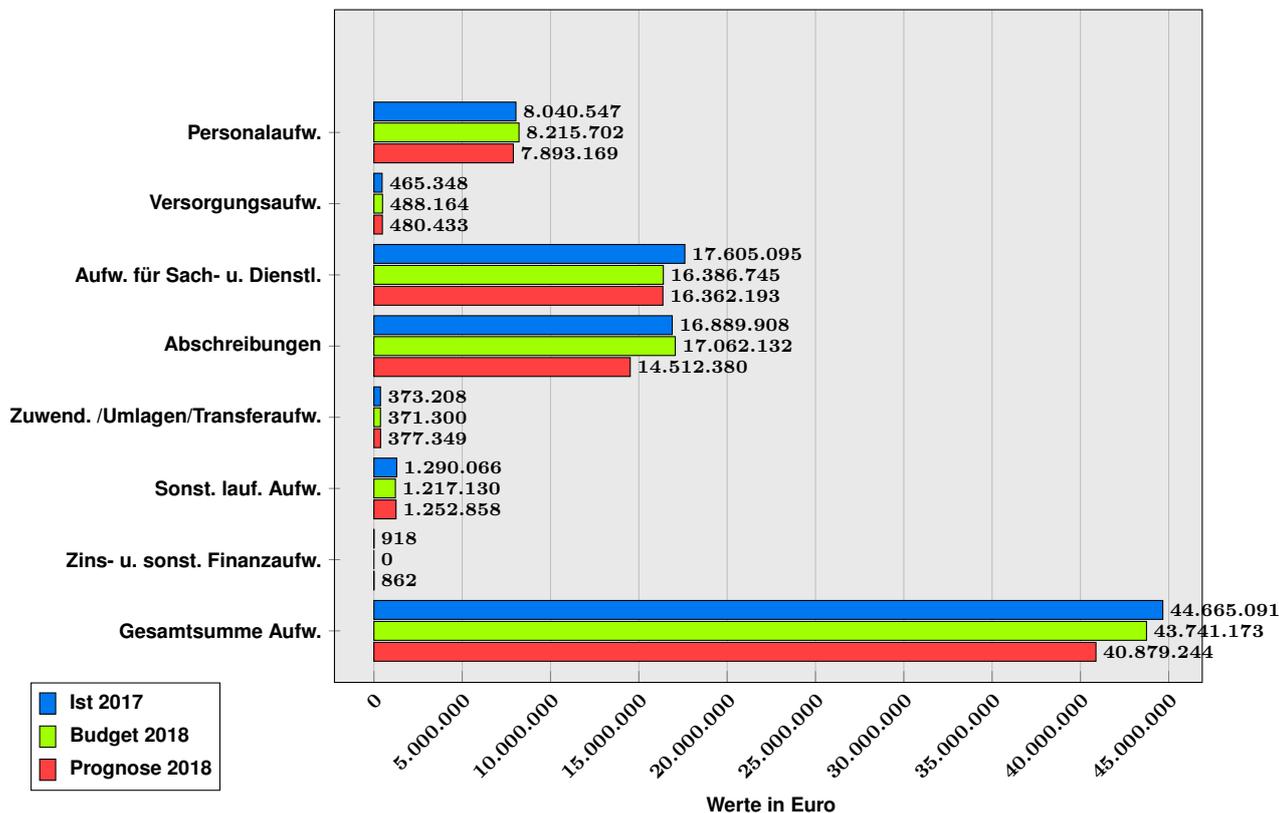


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 61"



Aufwendungen "Amt 61"



5 Glossar

Der Finanzcontrollingbericht wird analog zum Ergebnishaushaltsplan in Staffelform aufgestellt. Er weist Aufwendungen und Erträge gegliedert nach Arten in zusammengefassten Haushaltspositionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis aus. Im Ergebnishaushalt sind mindestens die folgenden Posten gesondert in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:

Posten 1 (Steuern und ähnliche Abgaben): Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, an der Umsatzsteuer und sonstigen Steuern, z.B. Vergnügungssteuer, sonstige Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer, Zweitwohnungsabgabe, gebucht. Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben, z.B. Abgaben von Spielbanken sowie Ausgleichsleistungen vom Land erfasst.

Posten 2 (Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge): Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden, z.B. Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen wie die Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF) und Zuschüsse für laufende Zwecke. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen fallen hierunter.

Allgemeine Umlagen sind Zahlungen, die vom Land oder von anderen ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Unter sonstige Transfererträge fällt die Übertragung von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht.

Posten 3 (Erträge der sozialen Sicherung): Zu den Erträgen der sozialen Sicherung zählen Erträge als der Ersatz von sozialen Leistungen, z.B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde ersetzt bekommt.

Posten 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte): Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z.B. Pass- und Genehmigungsgebühren, erfasst. Auch Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z.B. von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Abfallbeseitigung, der Straßenreinigung, werden hier erfasst. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und von Sonderposten für den Gebührenaussgleich fallen hierunter.

Posten 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte): Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z.B. bei Verkauf, Mieten

und Pachten, Eintrittsgeldern, sind diese als Erträge hier auszuweisen. Aber auch Erträge aus Erbbaurechtsverhältnissen gehören dazu.

Posten 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen): Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Der Erstattung liegt i.d.R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage. Dazu zählen jedoch nicht die Umlagen, die von Umlageverbänden zur allgemeinen Finanzierung ihres Haushalts erhoben werden.

Posten 7 (Bestandsveränderungen): Erhöht sich der Bestand an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr, so stellt dies einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Grundlage der Ermittlung der Bestandsveränderungen ist die Inventur zum Bilanzstichtag. Bestandsveränderungen können sich aus Mengen- und/oder Bewertungsänderungen ergeben, so dass hier auch ggf. ein „negativer Ertrag“ durch eine Verminderung des Bestandes auszuweisen ist.

Posten 8 (aktivierte Eigenleistungen): Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Herstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen auch Herstellungskosten darstellen, z.B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte, usw.

Posten 9 (sonstige laufende Erträge): Als Auffangposition sind hier alle Erträge einer Gemeinde, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind, z.B. ordnungsrechtliche Erträge (Buß- und Verwarnungsgelder), Konzessionsabgaben, Säumniszuschläge, Mahngebühren und dgl. zu erfassen. Aber auch Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (bei Erlösen über Buchwert) sowie die ertragswirksame Änderung von Bestandskonten gehören dazu. Außerdem fallen Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten sowie nicht zahlungswirksame Erträge hierunter.

Posten 11 (Personalaufwendungen): Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z.B. Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen u.a. Die jährlichen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen, Beihilfe-

und sonstigen personenbezogenen Rückstellungen zählen auch zu dieser Position. Als Beiträge zu Versorgungskassen fallen z.B. die Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse hierunter.

Posten 12 (Versorgungsaufwendungen): Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsleistungen, auch für Angehörige ausgeschiedener Beschäftigten, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden. Ebenso sind weitere Aufwendungen, z.B. Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen, zu berücksichtigen. Ggf. können auch zusätzlich Zuführungen zu Pensionsrückstellungen anfallen, soweit sich die Ansprüche für den Kreis der Versorgungsempfänger verändert haben, z.B. durch Veränderungen der Sterbetafeln, die zur Berechnung der Rückstellungen herangezogen werden.

Posten 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen): Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u.a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Fahrzeugunterhaltung, Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte. Auch weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind hierunter zu erfassen, z.B. für Honorare, die Schülerbeförderung oder für Lernmittel.

Posten 14 u. 15 (Bilanzielle Abschreibungen): Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen. Auch die Abschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände sowie außerplanmäßige Abschreibungen werden hier erfasst.

Posten 16 (Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen): Hierunter sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Sie beruhen i.d.R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Als Transferaufwendungen werden daher z.B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen u.a., erfasst. Auch Umlagen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs gezahlt werden, z.B. die Kreisumlage, aber auch Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben gehören zu dieser Position.

Posten 17 (Aufwendungen der sozialen Sicherung): Darunter fallen insbesondere gemeindliche Hilfen an private Haushalte. Typisch dafür sind Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, Leistungen an Arbeitssuchende, Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen an

Asylbewerber sowie sonstige soziale Leistungen. Aber auch Hilfen der Gemeinde an Unternehmen (Subventionen) fallen hierunter.

Posten 18 (Sonstige laufende Aufwendungen): Sonstige laufende Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, z.B. für Aus- und Fortbildung, EDV, Versicherungen, Büromaterial, Telefon, Datenübertragungskosten, Reisekosten u.a. zu erfassen. Aber auch Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge, Wertberichtigungen, Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren, Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen, betriebliche Steueraufwendungen und andere sonstige ordentliche Aufwendungen gehören dazu.

Posten 21 (Zinserträge und sonstige Finanzerträge): Hier sind insbesondere Zinsen aus gegebenen Darlehen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie andere zinsähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen. Hierunter fallen auch die Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, z.B. Tages- und Festgeldzinsen.

Posten 22 (Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen): Hier sind Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, aber auch sonstige Finanzaufwendungen auszuweisen. Hierzu gehören nicht die allgemeinen Aufwendungen für den Geldverkehr, z.B. Kontoführungsgebühren.

Posten 25 und 26 (Außerordentliche Erträge und Außerordentliche Aufwendungen): Erträge und Aufwendungen, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsablaufs der Gemeinde anfallen, aber durch die Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht wurden, werden als außerordentliche Erträge und Aufwendungen bezeichnet. Derartige Erträge und Aufwendungen beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen, z.B. Naturkatastrophen, sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke.

Posten 27 (Außerordentliches Ergebnis): Im kaufmännischen Rechnungswesen werden die Begriffe „außerordentliche Erträge" und „außerordentliche Aufwendungen" als „außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" umschrieben. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von einiger materieller Bedeutung sind. Dabei ist auf die „Verhältnisse des Einzelfalls" abzustellen. Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Saldierung der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen. Es zeigt, inwieweit seltene und ungewöhnliche Vorgänge im Haushaltsjahr aufgetreten sind, die von wesentlicher Bedeutung für die

Gemeinde sind. Es wird damit deutlich, in welchem Umfang ungewöhnliche Vorgänge das Jahresergebnis beeinflussen.

Posten 28 (Jahresergebnis): Das Jahresergebnis wird aus der Saldierung des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses gebildet. Es zeigt das Ergebnis der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde. Der Haushaltsausgleich wird daran gemessen, sowie die dadurch ausgelöste Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde.